

15. Bericht der Naturf. Ges. Augsburg. / Seite 37 - 84 / 20. Sept. 1962

77. Die Tierwelt Schwabens, 5. Teil: Die Laufkäfer
Von Heinz Fischer, Augsburg

"Was nutzen schliesslich diese
Sammlungen, wenn niemand weiss,
welche Schätze darin verborgen
sind!"

Adolf Horion

Widmung für Anton Fischer (1876 - 1957)

"Lass die Finger weg von meiner Sammlung, du verstehst nichts davon!"
Ich hatte meinem achtzigjährigen Vater den Vorschlag gemacht, seine Käfer etwas zu überholen, zu reinigen, teilweise frisch zu präparieren oder sonstwie wieder zu richten. Ich steckte den Kasten mit Laufkäfern aus Deutsch-Süd-West-Afrika wieder weg, den ich gerade angesehen hatte. Sie waren ihm heilig. Ein Leben voll Freude und Zufriedenheit steckte in der grossen Sammlung, ein Schatz von schönen Erinnerungen und Entdeckungen. Freilich habe ich selbst schon an die 30 Jahre Käfer gesammelt, habe sie aber alle, nachdem sie präpariert und etikettiert waren, abgeliefert. Umgekehrt erhielt ich von meinem Vater alle Nicht-Käfer. So haben wir riesige Ausbeuten zusammengetragen. Unbemerkt und sorgfältig geheimehalten hatte ich mich doch mehr mit Käfern beschäftigt und Literatur für die Fauna Schwabens zusammengetragen.

Und jetzt, nach seinem Tode (12.12.57), will ich seine schwäbische Käferfauna, die er so gut vorgearbeitet hat, aber nicht mehr abschliessen konnte, veröffentlichen, in der stillen Annahme, dass ich wohl doch seine Einwilligung dazu erhielt.

Als wir 1944 vor den Trümmern des alten Museums am Obstmarkt standen, dachten wir an die vielen Dutzende fleissiger und fähiger Männer, die in nahezu hundert Jahren ein wundervolles Gemeinschaftswerk schufen. Es war allzu leicht verwundbar und ist das Opfer armseliger Herrschgier und Verständnislosigkeit geworden, noch bevor die Bomben es auslöschten. Wir haben in kurzer Zeit ein neues Museum aufgebaut und im September 1948 in den Türmen am Roten Tor eröffnet. Es wuchs rasch. Nach fünf Jahren erlag es den gleichen Kräften. Aus dem Wunsche, der aufgewendeten Arbeit etwas längeren Bestand zu sichern, entstand der Plan, die "Tierwelt Schwabens" zu veröffentlichen. Denn auch vom alten



A n t o n F i s c h e r

4.12.1876 - 12.12.1957

Naturwissenschaftlichen Verein überdauerten nur die Berichte Verein und Museum.

Die Insekten der Sammlung Fischer umfassen in etwa 100'000 Belegstücken über 8000 Arten aus Schwaben, deren Bearbeitung noch viel Ausdauer und Besessenheit erfordert. Sie wurden in rund 30 Jahren gesammelt und verlangen nochmal gut 10 Jahre bis zum Abschluss in der wissenschaftlichen Veröffentlichung. Dabei ist der Tag zu 12 Arbeitsstunden und das Jahr zu 360 Arbeitstagen gerechnet. Bezahlung gibt es für diese Arbeit in Deutschland nicht. Es muss genügen, wenn man ungestört an der Arbeit bleiben darf.

Wenn auch mein Vater in solcher Arbeit ein Leben lang für sich Freude und Zufriedenheit fand, so ist ihr Sinn noch nicht ganz erfüllt, sie soll weiter wirken. Ich kann die Finger nicht weg lassen und setze fort, was er liegen lassen musste. Es war seine Absicht, der Wissenschaft zu dienen und seine Mitmenschen zu erfreuen. Die "Tierwelt Schwabens" soll seinem Andenken gewidmet sein.

Frühere Veröffentlichungen über Laufkäfer Schwabens

Eine Liste für Schwaben besteht noch nicht, die hiemit vorgelegte ist die erste. Umfangreiche Verzeichnisse liegen vor von Arlesried, Zusmarshausen und Augsburg, dann für Bayern und Deutschland. Aus einer Reihe weiterer Arbeiten konnten Funde aus Schwaben entnommen werden. Es kann sich nur noch um einzelne Angaben handeln, die mir entgangen sind; im wesentlichen ist eine sehr weitgehende Vollständigkeit erreicht.

Paul Joseph Ritter von Cobres (1737 - 1823) darf wohl zu den ersten Käfersammlern Schwabens gerechnet werden, wenn wir auch keine Einzelheiten ausfindig machen konnten. Seine Sammlungen und seine Bibliothek waren ebenso berühmt wie seine Hilfsbereitschaft Naturwissenschaftler in jeder Richtung zu fördern. Bedeutende Forscher verdanken ihm reiche Anregung und Unterstützung und grosse Werke entstanden im Kreise seiner Freunde, zu denen auch Hübner zählte. Verständnislosigkeit sorgte dafür, dass ein solch einzigartiges Forschungszentrum gründlich zerstreut wurde.

Heinrich Gottlob Lang ist uns dadurch bekannt geworden, dass er 1782 ein Verzeichnis seiner Schmetterlingssammlung drucken liess, um sie zum Verkauf anzubieten. Dankbare Worte widmet er seinem Gönner von Cobres: "Ewig wäre ich mit diesem Verzeichnis nicht zu Stande gekommen."

men, wenn mir nicht aus einer hiesigen berühmten Büchersammlung zur Naturgeschichte, mit ebensoviel Grossmut als Geduld, alle die Werke zum Gebrauch anvertraut worden wären. Öffentlich bin ich ihrem Besitzer Dank dafür schuldig, so gerne mich auch seine Bescheidenheit davon dispensierte. Man ist wirklich verlegen, ob man mehr die Grösse und die Kostbarkeit dieser Bibliothek, oder die Gefälligkeit bewundern soll, womit ihr Herr Besitzer seinen Büchersaal den Forschbegierigen öffnet." Von der Langschen Käfersammlung ist uns nur ein einziger Satz überliefert: "Von der Aufnahme, die gegenwärtige Schrift erfahren wird, hängt es ab, ob ich ihr eine ähnliche, ein Verzeichnis meiner Käfer enthaltend, nachschicken darf; der alsdann eine Beschreibung meines Steinkabinetts folgen würde." Dieses Käferverzeichnis ist nie erschienen.

Balthasar von Ehrhardt hat uns das früheste, noch erhaltene, Verzeichnis von Käfern aus Schwaben geliefert. "Ich bin den unermüdeten Sammler, den Herrn Pfarrer Balthasar von Ehrhardt zu Arlesried im Günztal, in den Stand gesetzt, über die in unserer Gegend befindlichen Insekten dem Naturforscher eine ziemlich genaue Auskunft zu geben." So lesen wir in der Vorrede der "Physisch-medizinischen Topographie der kgl. baier. Stadt Memmingen im Illerkreis" von 1813. In schier endlosen Listen sind - ohne Schmetterlinge - 1213 Arten von Insekten aufgeführt, darunter 654 Arten Käfer mit 51 Laufkäfern. Eine sehr beachtliche Zahl für den engen Umkreis von Arlesried und eine Überaus bewundernswerte Leistung des Sammlers. In seinem Verzeichnis finden wir folgende Laufkäfer, deren Namen und Reihenfolge nach dem Verzeichnis von Horion (1951) berichtigt sind:

<i>Cicindela hybrida</i>	<i>Harpalus obscurus</i>
" <i>campestris</i>	" <i>punctatulus</i>
<i>Carabus coriaceus</i>	" <i>pubescens</i>
" <i>purpurascens</i>	" <i>aeneus</i>
" <i>violaceus</i>	" <i>picipennis</i>
" <i>auratus</i>	<i>Acupalpus dorsalis</i>
" <i>granulatus</i>	<i>Anara eurynota</i>
" <i>nitens</i>	" <i>apricaria</i>
" <i>cancellatus</i>	" <i>aulica</i>
" <i>nemorialis</i>	<i>Pterostichus cupreus</i>
<i>Notiophilus aquaticus</i>	" <i>caeruleus</i>
<i>Elaphrus riparius</i>	" <i>oblongopunctatus</i>
<i>Clivina fossor</i>	" <i>vulgaris</i>
<i>Asaphidion flavipes</i>	" <i>nigrita</i>
<i>Bembidion lampros</i>	" <i>minor</i>
" <i>ustulatum</i>	" <i>strenuus</i>
" <i>quadrimaculatum</i>	" <i>metallicus</i>
" <i>articulatum</i>	<i>Melops piceus</i>
<i>Trechus quadristriatus</i>	<i>Dolichus halensis</i>
<i>Panagaeus bipustulatus</i>	<i>Synuchus nivalis</i>
<i>Harpalus sabulicola</i>	<i>Agonum sexpunctatum</i>

Agonum viridicupreum
 " mülleri
 " ruficornis

Lebia crux-minor
 Dromius agilis
 " nigriventris

Stand 1813: 48 Arten

Max Beck, Landrichter zu Zusmarshausen (geboren in Augsburg, gestorben 1826 in Zusmarshausen) gab 1817 ein Büchlein heraus: "Beiträge zur bayerischen Insektenfauna oder Beschreibung und Abbildung neuentdeckter Käfer, mit angehängtem Namensverzeichnisse der Eleuteraten des Landgerichtsbezirkes Zusmarshausen". Er bemerkt in der Vorrede: "Seit vierzehn Jahren (1803) auf dem Lande lebend, und die gesellschaftlichen Freuden entbehrend, hat mehr das Bedürfnis der Zerstreuung, als ein angeborenes Talent mich genötigt, die Erholungsstunden, welche sparsam genug das Geschäftsleben unterbrechen, den Erforschungen der Natur zu widmen. .. Durch den Anhang des Verzeichnisses der Kiefernmäuler glaube ich einen dringenden Bedürfnisse abzuhelfen, da seit der Erscheinung der Fauna Bica des Herrn Geistl. Rates und Ritters von Schrank keine bedeutende Ergänzung erfolgte, welche doch gewiss umso notwendiger ist, als diese schon in einem so kleinen Bezirke die Stammzahl beinahe um ein Drittel übersteigt." - Er zählt für die Umgebung von Zusmarshausen 109 Arten Laufkäfer auf, darunter 69 für Schwaben neue:

Cychrus caraboides
 Carabus intricatus
 " auronitens
 " convexus
 " ullrichi
 " hortensis
 Calosoma inquisitor
 Leistus spinibarbis
 " rufescens
 Nebria brevicollis
 Elaphrus uliginosus
 " cupreus
 Loricera pilicornis
 Dyschirius thoracicus
 " globosus
 Broscus cephalotes
 Asaphidion pallipes
 Bembidion litorale
 " pygmaeum
 " rupestre
 " andreae-bualei
 " decorum
 " illigeri
 " minimum
 " quinquestriatum
 Trechus secalis
 Panagaeus crux-major
 Callistus lunatus
 Chlaenius nitidulus
 Oodes helpioides

Badister bipustulatus
 Harpalus azureus
 " puncticollis
 " griseus
 " fuliginosus
 " tardus
 " anxius
 Parophonus maculicornis
 Acupalpus teutonius
 " meridianus
 " dubius
 Bradycellus collaris
 Anisodactylus binotatus
 " signatus
 Amara montivaga
 " familiaris
 " fulva
 " consularis
 " equestris
 Zabrus tenebricoides
 Pterostichus lepidus
 " niger
 Abax ater
 " parallelus
 " ovalis
 " carinatus
 Calathus fuscipes
 " ambiguus
 " melanocephalus
 Pristonychus terricola

Olisthopus rotundatus
 Agonum marginatum
 " assimile
 " dorsale
 Lebia chlorocephala

Lebia cyanocephala
 Dromius quadrimaculatus
 " quadrinotatus
 Metabletus truncatellus

Stand 1817: 117 Arten

Carl von Weidenbach (1813 - 1882), geborener Augsburger, sammelte schon als Schüler (Gymnasium St. Anna) Schmetterlinge und Käfer, und bestimmte sie selbst mit eigener Literatur. Als sich 1846 ein Kreis von Gleichgesinnten zum Naturhistorischen Verein in Augsburg zusammenschloss, war er bei den ersten. Im 1. Bericht (Augsburg 1848) verzeichnet der Vorsitzende Dr. Körber: "Sind auch unsere Sammlungen vorläufig noch klein ... so ist der Anfang doch gemacht ... mit einer Sammlung der schädlichen und nützlichen Forstkäfer, dem Verein von Herrn Dr. v. Weidenbach geschenkt." Im 3. Bericht (Augsburg 1850) lesen wir auf Seite 2: "Die Insektensammlung wurde ansehnlich vermehrt durch Käfer, welche die Herrn Bischoff, Baader, Caflisch, Grandauer, Hollweck und Dr. v. Weidenbach lieferten. Letzterem gebührt das Verdienst, dieselben wissenschaftlich geordnet und bestimmt den Sammlungen einverleibt zu haben." In der Beilage II dieses 3. Berichtes finden wir das "Verzeichnis der nützlichen und schädlichen Forstkäfer". Unter den genannten zehn Laufkäfern ist einer neu für Schwaben: *Calosoma sycophanta*.

Stand 1850: 118 Arten

Johann Georg Hollweck (1796 - 1851) gehörte von Anfang an zu den rührigen Mitgliedern, die dem jungen Naturhistorischen Verein in Augsburg zu einem kraftvollen Aufblühen verhelfen. Das frühe Hinscheiden dieses ebenso bescheidenen als gemütlichen Mannes wurde von allen tief bedauert. Seine Uneigennützigkeit, gepaart mit der grössten Bescheidenheit erwarben ihm die aufrichtigste Zuneigung. Sein Freund Bischoff schrieb ihm mit herzlichen Worten den Nachruf im 5. Bericht (1852). Von den Laufkäfern, die er zur Sammlung des Vereins beisteuerte, finden wir vier Arten im 5. Bericht von Bischoff namentlich aufgeführt; eine ist neu für Schwaben: *Carabus monilis*.

Stand 1852: 119 Arten

J. Stark, kgl. Bezirksgeometer in Immenstadt hat die Kenntnis der schwäbischen Käfer wesentlich vermehrt. Er hat von 1843 bis 1860 in der Umgebung von Immenstadt gesammelt. 1849 ernannte ihn der Ausschuss des Naturhistorischen Vereins zum correspondierenden Mitglied. Die Mitgliederverzeichnisse führen ihn von 1850 bis 1861 mit dem

Wohnsitz in Immenstadt, 1862 bis 1887 in Ansbach, während er vom 30. Bericht (1890) ab nicht mehr erwähnt ist. Von den Käfern, die er den Sammlungen des Vereins schenkte (97 im Jahre 1852, 103 im Jahre 1853 usw.), besteht keiner mehr. Auch ein Verzeichnis mit allen seinen schwäbischen Funden ist nicht überliefert. Doch konnte ich aus fünf Veröffentlichungen einen ansehnlichen Teil seiner Sammlungsliste nachträglich wieder auffinden, nämlich 33 Arten. In seinen "Notizen aus dem Allgäu über das Vorkommen einiger seltener Gebirgskäfer" im 7. Bericht (1854) Seite 27 - 29 erwähnt er zehn Arten Laufkäfer, darunter 9 Erstfunde:

Cychrus angustatus
 Carabus nodulosus
 Leistus nitidus
 Nebria picicornis
 " jokischi

Nebria livida
 " gyllenhali
 Oreonebria castanea
 Chlaenius sulcicollis

Stand 1854: 128 Arten

Kaspar Kuhn (1819 - 1906): "Keine Wissenschaft ist wohl anziehender, keine, welche den Geist mehr schärft, keine, welche ein gläubiges Gemüt mehr zu Gott hinführt, als das Studium der Naturgeschichte - doch kein Zweig der Naturgeschichte wird, nebst der Botanik, mehr gepflegt als das Studium der Entomologie und besonders das der Käfer." Mit diesen Worten versuchte Kaspar Kuhn im Vorwort zu seinem Käferbüchlein (Augsburg 1858) der Begeisterung für seine Liebhaberei Ausdruck zu geben. Er verfasste "Die Käfer des südbayerischen Flachlandes" um seinen entomologischen Freunden und Schülern den Umgang mit der Natur zu erleichtern und die Freude daran zu mehren. Er folgte grösstenteils Redtenbachers Käferfauna Österreichs (Wien 1849) und der "Systematischen Übersicht der Käfer um München" (Jena 1851) von Dr. Max Gemminger. Mit dem Werk hatte er viel Verdross und Schaden, da der Verleger während des Druckes in Zahlungsschwierigkeiten kam. Er nahm nun das Buch in Selbstverlag und übergab es der Kollmannschen Buchhandlung in Kommission. Doch auch diese kam gleich darauf selbst in Verfall. Zudem übergab Redtenbacher im Mai 1858 "die Zweite, gänzlich umgearbeitete, bedeutend vermehrte und, wie ich mir schmeichle, auch bedeutend brauchbarere Auflage dem entomologischen Publicum." Im März 1859 erschien auch noch die "Systematische Übersicht der Käfer um Augsburg", zusammengestellt von Dr. Carl von Weidenbach und Albrecht Petry.

Kuhn war ein ungemein fleissiger und vielseitiger Schaffer. Er stammt aus dem Dorfe Rohrbach bei Wurzach in Oberschwaben, geboren am 8.11. 1819. Er las, was er an Gedrucktem auftreiben konnte, er lernte aus eigenem Antrieb, um den Anschluss an die höhere Schule zu finden.

1842 wurde er im Gymnasium St. Stefan in Augsburg aufgenommen, machte 1848 das Abitur und trat in das Benediktinerkloster ein. Nach seiner Priesterweihe (1853) wirkte er in Augsburg, von 1870 ab bis zu seinem Tode (1906) in Ottobeuren. Seine Insektensammlung zählte 4000 Arten, sein Herbarium 3000 Phanerogamen, 170 Flechten, 400 Moose, seine Conchylien 15'000 Stück, seine Mineralien 2'200 Stück. (Für biographische Angaben danke ich H.H.P. Ambros Ruess, St. Stefan in Augsburg recht herzlich).

Leider ist uns keine Liste seiner in Schwaben aufgefundenen Käferarten überliefert. Aus seinem Käferbüchlein können wir nur zwei Arten mit Fundortsangaben entnehmen, weitere acht aus den Veröffentlichungen von Kittel (1869, 1873, 1874). Georg Kittel vermerkt 1873: "Herr Prof. Kuhn hatte die Gefälligkeit mir ein Verzeichnis der von ihm bei Augsburg neuerdings aufgefundenen Käfer mitzuteilen". Es waren acht Arten mit sieben Neu-Entdeckungen. 1858 war jedoch noch kein neuer dabei.

Stand 1858: 128 Arten

Dr. C. v. Weidenbach und Albrecht Petry veröffentlichten im 12. Bericht des Naturhistorischen Vereins von Augsburg (1859) eine "Systematische Übersicht der Käfer um Augsburg". Sie enthält 173 Arten Laufkäfer, darunter 86 für Schwaben neue. Die Übersicht ist die Frucht vieljähriger Sammelns. "Bei der Aufnahme in das Verzeichnis wurde die möglichste Genauigkeit beobachtet. Die Käfer sind nach den besten und neuesten Werken bestimmt." Der 1. Vorsitzende Dr. Wulzinger schrieb 1883: "Dr. v. Weidenbach betrachtete seine Käfersammlung als hochgeschätztes Kleinod, so dass er oft im Kreise von Freunden und Bekannten äusserte, das Studium seiner Sammlung habe ihm im Leben unzählige angenehme Stunden bereitet." Seine wertvolle Sammlung kam 1883 ins Museum, wo sie einen gebührenden Ehrenplatz erhielt, ein sicheres Asyl, wie der 1. Vorsitzende betonte. "Zugleich wird nach Thunlichkeit Sorge getragen, dass nach den Intentionen des hochherzigen Gebers die Sammlung den Fachkundigen reichlich als Objekt des Studiums ausgenützt werde." Die 86 neuen Arten sind:

<i>Cicindela silvicola</i>	<i>Dyschirius politus</i>
<i>Cychrus attenuatus</i>	<i>Omopron limbatum</i>
<i>Carabus irregularis</i>	<i>Bembidion striatum</i>
" <i>problematicus</i>	" <i>foraminosum</i>
" <i>arcensis</i>	" <i>punctulatum</i>
" <i>glabratus</i>	" <i>fasciolatum</i>
<i>Leistus ferrugineus</i>	" <i>lunatum</i>
<i>Notiophilus palustris</i>	" <i>femoratum</i>
" <i>biguttatus</i>	" <i>testaceum</i>
<i>Elaphrus aureus</i>	" <i>fluviatile</i>
" <i>ullrichi</i>	" <i>modestum</i>

Bembidion schuppeli	Amara ovata
" fumigatum	" nitida
" tenellum	" communis
" obtusum	" curta
" guttula	" aenea
Tachys bistriatus	" lucida
" quadrisignatus	" ingenua
Tachyta nana	" municipalis
Perileptus areolatus	" bifrons
Trechus rubens	" brunnea
" obtusus	Stomis pumicatus
" discus	Pterostichus vernalis
Patrobis excavatus	" anthracinus
Chlaenius nigricornis	" interstinctus
" nitidulus-tibialis	" melas
" vestitus	Molops elatus
Badister sodalis	Calathus erratus
" peltatus	" micropterus
Harpalus seladon	Olisthopus sturmi
" calceatus	Agonum impressum
" distinguendus	" viduum
" smaragdinus	" moestum
" latus	" gracile
" rubripes	Demetrius monostigma
" honestus	Dromius marginellus
" modestus	" fenestratus
Acupalpus flavicollis	" sigma
" brunneipes	Microlestes minutulus
Trichocellus placidus	" maurus
Diachromus germanus	Cymindis humeralis
Anisodactylus nemorivagus	Brachynus crepitans
Amara plebeja	" explodens
" similata	

Stand 1859: 214 Arten

J. Stark schildert im 13. Bericht des Naturhistorischen Vereins in Augsburg (1860) einen "Entomologischen Bürschgang in den Allgäuer Alpen". Unter elf aufgeführten Laufkäfern sind fünf Erstfunde:

Carabus sylvestris	Pterostichus multipunctatus
Bembidion starki	" jurinei
Pterostichus fasciatopunctatus	

Die von Stark neu entdeckte Art wurde beschrieben von H. Schaum in "Naturgeschichte der Insekten Deutschlands, 1. Abt. Coleoptera, 1. Band, 1. Hälfte, Seite 683, Berlin 1860.

Stand 1860: 219 Arten

Georg Kittel hat unsere Laufkäferliste ein schönes Stück verlängert. Von seiner Tätigkeit als Sammler strahlte so viel anregende und mitreissende Kraft aus, dass sich ein recht rühriger Kreis um ihn scharte. Von jedem Mitarbeiter verzeichnete er sorgfältig jeden Fund, so dass wir heute noch manchen alten Käfersammler wieder finden, wie Petry, v. Weidenbach, Otto Roger, Schweiger, Kuhn, Gscheidlen, Stark, Kriech-

bauer und Buchner. Er trat 1866 in den Naturhistorischen Verein in Augsburg ein, in dessen 19. Bericht (1867) der Schriftführer W. Scheller vermerkt: "Durch Herrn G. Kittel, Lehrer der Naturgeschichte am k. Realgymnasium in Augsburg sind in Bestimmung, Umsteckung und Bereicherung mehrerer Insekten-Klassen höchst dankenswerte Neuerungen dem Vereine zugewendet. Der Sammel-Eifer des Herrn Kittel und des Herrn Maler Schwaiger hat auch die Käferfauna der Umgebung Augsburgs in kurzer Zeit mit einer namhaften Zahl früher nicht gefundener Käfer vermehrt, wofür ein Nachtrag zu dem im Jahre 1859 veröffentlichten Verzeichnis in diesem Jahresbericht geliefert wird." In diesem Nachtrag teilt uns Kittel weitere Einzelheiten mit: "Durch die besondere Güte des Herrn Pfarrer W. Scriba in Ober-Lais, welcher mit der grössten Bereitwilligkeit und Aufopferung die mühevoll Bestimmung der von mir und von Herrn Schweiger gesammelten Käfer übernahm, war es mir möglich, einen Nachtrag zu der Augsburger Coleopterenfauna zu liefern. Herr Dr. v. Weidenbach und Herr Professor Petry fügten eine grosse Anzahl von ihnen gesammelter neuer Arten bei." Von zehn genannten Carabiden sind sechs für Schwaben neue dabei:

Bembidion	caraboides (Petry)	Pterostichus	dimidiatus (Dr. J. Rogg)
"	bipunctatum (Petry)	Demetrius	atricapillus (v. Weidenb.)
"	fulvipes (Petry)		
"	stomoides (Petry)		

Stand 1867: 225 Arten

Bereits zwei Jahre später ergänzt Kittel seinen Nachtrag um weitere vier Arten, die von ihm selbst, Kuhn, Schweiger und Petry entdeckt wurden. Für Schwaben sind wieder zwei neue darunter:

Patrobus	septentrionis (Petry)	Acupalpus	exiguus (Schweiger)
----------	-----------------------	-----------	---------------------

Stand 1869: 227 Arten

Nur kurz war die Tätigkeit Kittels in Augsburg. 1868 ist er in Freising und bald darauf in Passau. Erst von 1875 ab erscheint er wieder in den Listen des Augsburger Vereins als Lyceal-Professor a. D. in Passau, zuletzt im Jahre 1883, dann nicht mehr. 1873 wurde er vom Zool.-mineralog. Verein in Regensburg als correspondierendes Mitglied aufgenommen. In "Correspondenz-Blatt" dieses Vereins veröffentlichte er 1873 bis 1884 die "Systematische Übersicht der Käfer, welche in Bayern und der nächsten Umgebung vorkommen." In mühevoller Kleinarbeit hat er alle bis dahin bekannten Funde registriert und durch eine Menge eigener Sammelergebnisse ergänzt. Eine äusserst wertvolle und gründliche Arbeit. Er schreibt in Vorwort: "Herr Maler Schweiger, Herr Kaufmann Gscheidlen und Herr Prof. Kuhn hatten die Gefälligkeit, mir

Verzeichnisse der von ihnen bei Augsburg neuerdings aufgefundenen Käfer mitzuteilen. Herr Dekan Scriba teilte ein Verzeichnis der selteneren Käfer des Allgäus mit. .. Durch meinen längeren Aufenthalt in Aschaffenburg, Würzburg, Nürnberg, Augsburg, Öttingen und Freising besitze ich eine Anzahl Käfer von diesen Orten." Die von Scriba mitgeteilten Käfer sind sämtliche von Stark in der Umgebung Innenstadts gesammelt. So finden wir Stark in guter Zusammenarbeit mit Scriba. Seine Verbindung mit Schaum in Berlin ist uns durch die Neubeschreibung des *Bembidion starki* schon bekannt. Und Horion fand noch ein von Stark gesammeltes Tier (*Licinus hoffmannseggi*) im Deutschen Entomologischen Institut in Berlin in der Sammlung Heyden.

In der Übersicht der bayerischen Käfer führt Kittel 243 Laufkäfer aus Schwaben auf, 187 Funde werden zum ersten mal genannt, 43 Arten sind neu für Schwaben. Mindestens 34 Arten hat er in Schwaben an 12 Fundorten selbst gesammelt und dabei 6 Arten als Erster entdeckt:

<i>Cicindela gallica</i> (?Kittel)	<i>Licinus depressus</i> (Buchner)
<i>Clivina collaris</i> (Kittel)	<i>Harpalus rupicola</i> (Stark)
<i>Dyschirius nitidus</i> (Schweiger)	" <i>frölichi</i> (Kuhn)
" <i>aeneus</i> (Kittel)	" <i>atratus</i> (Kuhn)
" <i>ruficornis</i> (Stark)	" <i>quadripunctatus</i> (Stark)
" <i>laeviusculus</i> (Schweiger)	" <i>flavicornis</i> (Stark)
<i>Bembidion dentellum</i> (Gscheidlen)	<i>Trichostichus laevicollis</i> (Stark)
" <i>varium</i> (Petry)	<i>Anara lunicollis</i> (Stark)
" <i>semipunctatum</i> (Kittel)	" <i>erratica</i> (Stark)
" <i>tibiale</i> (Stark)	<i>Pterostichus inaequalis</i> (Gscheid.)
" <i>tricolor</i> (Stark)	" <i>diligens</i> (Gscheidl.)
" <i>conformae</i> (Gscheidlen)	" <i>madidus</i> (Gscheidlen)
" <i>monticola</i> (Kuhn)	" <i>aethiops</i> (Stark)
" <i>nitidulum</i> (Kittel)	<i>Haptoderus unctulatus</i> (Stark)
" <i>ruficorne</i> (Stark)	" <i>pumilio</i> (Stark)
" <i>elongatum</i> (Kuhn)	<i>Agonum gracilipes</i> (Kuhn)
" <i>decoratum</i> (Stark)	" <i>obscurum</i> (Kittel)
" <i>doris</i> (Gscheidlen)	<i>Draaius linearis</i> (Schweiger)
" <i>biguttatum</i> (Kuhn)	" <i>melanocephalus</i> (Kuhn)
<i>Tachys sexstriatus</i> (Schweiger)	<i>Metabletus obscuroguttatus</i> (Stark)
<i>Thalassophilus longicornis</i> (Stark)	<i>Pterostichus panzeri</i> (Stark)
<i>Pogonus luridipennis</i> (Stark)	

Stand 1874: 273 Arten

Leonhard Pröbstle unterbricht die sehr lange Pause von 45 Jahren. Er hat 15 Jahre (1833 - 1852) in der Umgegend von Rieden (bei Füssen) und 16 Jahre (1853 - 1868) in der Umgegend von Fellheim (an der Iller bei Memmingen) gesammelt. Seine Ergebnisse sind im 42. Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereins für Schwaben (1868) veröffentlicht. Unter 154 genannten Arten sind für Schwaben 11 neue:

<i>Bembidion prasinum</i>	<i>Anara convexior</i>
<i>Trechus micros</i>	" <i>spretus</i>
<i>Harpalus luteicornis</i>	<i>Pterostichus puncticollis</i>
" <i>politus</i>	" <i>macratus</i>

Agonum micans
Metabletus pallipes

Lionychus quadrillum

Stand 1919: 281 Arten

Tenge Mrozek-Dahl bearbeitete 1928 im 7. Teil der "Tierwelt Deutschlands", herausgegeben von Dr. Friedrich Dahl, die Laufkäfer. Unter 35 namentlich genannten schwäbischen Fundorten finden wir 23, die erstmals veröffentlicht sind, darunter 8 für Schwaben neue Arten:

<i>Nebria hellwigi</i> (Wagner)	<i>Bradycellus harpalinus</i> (F.Dahl)
<i>Bembidion atrocoeruleum</i> (F.Dahl)	<i>Amara praetermissa</i> (F.Dahl)
" <i>eques</i> (F.Dahl)	<i>Pterostichus illigeri</i> (?Wagner)
<i>Trechus glacialis</i> (F.Dahl)	<i>Agonum ericeti</i> (F.Dahl)

Stand 1928: 289 Arten

Adolf Horion leistete die gewaltige Kärrnerarbeit, die verwirrend gewordene Fülle des über deutsche Käfer veröffentlichten in neue Ordnung zu zwingen. Im Band I seiner Faunistik der deutschen Käfer finden wir 40 neue schwäbische Funde mit 8 neuen Arten:

<i>Nebria germari</i> (Horion)	<i>Bembidion harpaloides</i> (Horion)
<i>Bembidion complanatum</i> (Wagner)	<i>Licinus hoffmannseggii</i> (Stark)
" <i>longipes</i> (Dormeyer)	<i>Dromius longiceps</i> (Hüther)
" <i>glaciale</i> (Horion)	<i>Cymindis angularis</i> (in coll. Kraatz)

Stand 1941: 297 Arten

Karl Ruile hat zwischen 1930 und 1940 aus der Umgebung von Rohrbach bei Neuburg (Donau) eine prächtige Sammlung zusammengetragen. Das Verzeichnis enthält unter 133 Arten 8 für Schwaben neue:

<i>Cicindela silvatica</i>	<i>Harpalus rufus</i>
" <i>arenaria</i>	" <i>dimidiatus</i>
<i>Notiophilus pusillus</i>	<i>Sphodrus leucophthalmus</i>
<i>Harpalus signaticornis</i>	<i>Odacantha melanura</i>

Stand 1942: 305 Arten

Bestehende Sammlungen

Die Sammlung Fischer umfasst heute 5320 schwäbische Laufkäfer mit 290 Arten, davon 48 für Schwaben neue. Der Grundstock wurde von Anton Fischer gelegt. Viele Sammler trugen bei. Dazu kamen noch Sammlungsreste und auch ganze Sammlungen entsprechend dieser Übersicht:

Sammler	Artenzahl	neu f. Schw.
Oscar von Kolb	39	4
Siebenlist	9	1
Müller (in coll. Siebenlist)	10	2

Sammler	Artenzahl	neu f.Schw.
Theodor Hüeber-Ulm	1	-
Joseph Erath	20	-
Alfred Laubmann	1	-
Hans Wagner	1	-
Anton Fischer		2
Heinz Fischer	150	3
Karl Ruile	21	-
Karl Ruttmann	195	23
Rudolf Müller	196	10
Leonhard Haugg	1	-
Werner Kästle	29	-
Hans Doppelbaur	4	-
Wolfgang Epping	28	-
Viktorian Weser	62	1
Hugo Miller	5	-
Andreas Bresinsky	8	-
Paul von Stetten	21	-
Franz Burger	73	2
Gerhard Schuster	14	-

 48

Sämtliche Belegstücke wurden bestimmt bzw. nachbestimmt von den Herrn Max Hüther, Carl Blumenthal, Karl Sokolowsky und Kurt Kuntze. Ihnen nochmals herzlichsten Dank für diese grosse Bereitwilligkeit und Mühe, mit der sie das Zustandekommen dieser Liste ermöglicht haben.

Folgende Arten sind neu für Schwaben:

<i>Cicindela germanica</i> (Ruttmann)	<i>Bembidion unicolor</i> (R.Müller)
<i>Calosoma maderae</i> (Ruttmann)	" <i>lunulatum</i> "
<i>Leistus piceus</i> (Ruttmann)	<i>Tachys parvulus</i> (Ruttmann)
<i>Notiophilus hypocrita</i> (v.Kölb)	" <i>bisulcatus</i> "
" <i>rufipes</i> (Ruttmann)	<i>Sadister unipustulatus</i> (Ruttmann)
<i>Blethisa multipunctata</i> (Ruttm.)	" <i>dilatatus</i> (Ruttmann)
<i>Bembidion velox</i> (Ruttmann)	<i>Licinus cassideus</i> (Ruttmann)
" <i>laticolle</i> (R.Müller)	<i>Harpalus rufibarbis</i> "
" <i>properans</i> (Weser)	" <i>cordatus</i> "
" <i>obliquum</i> (Ruttmann)	" <i>puncticeps</i> (R.Müller)
" <i>geniculatum</i> (Burger)	" <i>cupreus</i> (R.Müller)
" <i>ascendens</i> (v.Kölb)	" <i>rufitarsis</i> (Ruttmann)
" <i>stephensi</i> (Ruttmann)	<i>Parophonus complanatus</i> (J.Müller)
" <i>oblongum</i> (Heinz F.)	<i>Acupalpus mixtus</i> (Burger)
" <i>millerianum</i> (v.Kölb)	" <i>consputus</i> (Ruttmann)
" <i>gilvipes</i> (R.Müller)	<i>Amara tibialis</i> (Siebenlist)
" <i>assimile</i> (Ruttmann)	<i>Pterostichus punctulatus</i> (Ruttm.)
" <i>aspericolle</i> "	" <i>koyi</i> (v.Kölb)
" <i>azurescens</i> (Anton F.)	" <i>cursor</i> (Anton F.)
" <i>humerales</i> (Heinz F.)	" <i>aterimus</i> (J.Müller)
" <i>octomaculatum</i> (Rutt.)	" <i>angustatus</i> (Heinz F.)

<i>Agonum piceum</i> (R.Müller)	<i>Demetrias imperialis</i> (Ruttmann)
" <i>fuliginosum</i> (R.Müller)	<i>Metabletus foveatus</i> (Ruttmann)
" <i>thoreyi</i> (R.Müller)	<i>Cymindis macularis</i> (R.Müller)

Stand 1962: 353 Arten

Bitte um Mitarbeit

Die Liste ist keinesfalls abgeschlossen. Es sind immer noch eine ganze Reihe von Arten zu finden, die in benachbarten Gebieten schon gefunden wurden und nach den äusseren Gegebenheiten auch bei uns zu erwarten sind. Weitere Forschungsabsichten betreffen die Verbreitung mit Verbreitungsgrenzen, die in unserem Gebiet liegen, die Bindung an bestimmte Landschaftseinheiten und viele andere Fragen, so dass die Suche nach Käfern noch in keiner Weise an Reiz verloren hat.

In vielen Sammlungen stecken noch Funde aus Schwaben. Wir bitten uns solche, nicht nur Erstfunde, für Nachträge mitzuteilen.

Abkürzungen

AF = Anton Fischer	F = Heinz Fischer	v.K = v.Kolb
B = Beck	K = Kittel	v.S = v.Stetten
Br = Bresinsky	M = Rudolf Müller	v.W = v.Weidenbach
Bu = Burger	P = Pröbstle	We. = Weser
E = v.Ehrhardt	R = Ruttmann	WP = Weidenbach-Petry
Ep = Epping	St = Stark	

Verzeichnis der bis Ende 1961 in Schwaben festgestellten Arten

1. Carabidae

Cicindela L.

silvatica L. R: Nonnenholz 6.24, Schwalb-Wemding, F: Auerberg 19.5.37, Schwalberholz-Wemding 13.8.45, Derchinger Forst 8.9.46; Ruile: Rohrbach.

silviicola Dej. WP: Augsburg, Kriechbaumer: bei Hohenschwangau am Wege zum weissen Haus 19.8.1869; P: Rieden, Fellheim; Ruile: Rohrbach; v.K: Kempten; R: Forst Fremdingen 1927, Deggingen Ziegelei 4.42, Möttingen 4.46; AF: Aindling 10.5.25, Burgwalden 10.5.26, 25.7.35, 21.9.45; F: Mühlhausen 16.8.46, Gessertshausen 4.9.46, Finkenstein 29.9.46, Bannwaldsee 17.5.48, Kästle: Illasberg-links 27.5.50; M: Fischen-Allgäu 6.44, Bergheim 15.5.46, Schuster: Schwabmünchen 20.3.59, 23.3.60, 11.3.61,

gallica Br. K: Allgäu; Ihssen: Hinterstein im Allgäu 1938 (nach Horion 1941, Seite 29).

- hybrida L. E: Arlesried, B: Zusmarshausen; v.W: Augsburg; WP: Augsburg; K: Augsburg, St: Allgäu; P: Fellheim; Hieber-Ulm: Neu-Ulm, Illerufer 15.8.1908 (nach Horion 1959, Seite 179); v.K: Kempten 1882; AF: Mering 24.5.23, Totenweis 24.6.23, 13.5.24, 9.6.24, Kissing 16.6.25, 25.5.26, F: 28.6.36, 4.8.37, Epfach 24.8.41, Hohenfurch 25.8.41, Hinterstein-Ostrach 10.9.41, Kreuter Steg 18.7.43, Burgwalden 11.8.44, Schwalberholz-Wending 13.8.45, Bobingen 17.4.46, Kühltal 29.4.46, Haunstetten-Lech 29.4.46, Kühltal 3.7.46, Burgwalden 8.8.46, Kühltal 25.9.46, Haunstetten-Lech 1.4.47, Hinterstein-Ostrach 18.4.47, Oberstdorf 6.7.47, Birgsau 7.7.47, Bacherloch 15.7.47, Trettach 850 m bei der Oyabachmündung 16.7.47, Trettach 990 m bei Spielmannsau 17.7.47, Haunstetten 25.3.48, Illasberg 18.8.49, 30.5.50, 13.5.51, R: Mezenau 1927, 5.42, M: Bergheim, Hugo Miller: Kloster Lechfeld 30.5.57, Schuster: Schwabmünchen.
- campestris L. E: Arlesried, B: Zusmarshausen, v.W: Augsburg, WP: Augsburg, K: Augsburg, St: Allgäu, P: Rieden, Fellheim, Ruile: Rohrbach, R: Tiergarten bei Apetshofen 9.49, Deggingen 9.50, v.K: Stuiben 1883, AF: Kissing 7.5.23, 20.5.24, Mering 9.6.24, Kissing 2.5.26, 19.5.31, F: Haunstetten 6.8.33, Mertingen 6.5.34, Augsburg-Lech 29.3.36, Spiesser bei Oberjoch 20.5.36, Auerberg 19.5.37, Langweid-Lech 28.8.37, Langholz im Kemptener Wald 6.9.37, Auerberg 8.9.37, Mering-Lech 10.5.45, Dosweiher-Wending 14.8.45, Steineberg bei Innenstadt 4.9.45, Mering-Lech 10.5.46, Burgwalden 20.5.46, Fronreitner See 10.6.46, Füssen 12.6.46, Kissing 28.6.46, Burgwalden 13.7.46, Haunstetten-Lech 9.4.47, Göggingen-Wertach 10.4.47, Hinterstein-Ostrach 18.4.47, Gallenbach 19.4.47, Korbsee 26.5.47, Spielmannsau-Trettach 29.6.47, Gaisalp 1200 m 19.7.47, Rettenberg 14.9.47, Haunstetter Wald 20.3.48, 29.3.48, Burgwalden 20.4.48, Illasberg 15.5.48, Rieden-Lech 16.5.48, Kissing-Lech 23.5.48, Burgwalden 15.6.48, Illasberg 19.3.50, Kissing 2.4.50, Illasberg 27.5.50, 1.6.50, 13.5.51, Schafstoss 3.5.52, Illasberg 2.6.52, We: Kl.Walsertal 19.6.54, M: Bergheim, Etting 16.6.50, Schuster: Schwabmünchen 28.3.58, 12.3.61, Klammach 27.8.61, Gennacher Härtle 20.4.62.
- germanica L. R: Polsingen im Ries 1932, Gast: Fränkischer Jura.
- arenaria Fuessl. Ruile: Rohrbach, Rieger: Landsberg am Lech 1920 (nach Horion 1941, Seite 34), R: Polsingen im Ries 1932.

Cychnus F.

- angustatus Hoppe Stark 1854: In den Viehweiden am Immenstädter Horn unter faulen Holzstücken. Horion 1941: Riezlern (Neresheimer und Wagner 1919 und 1920), Hindelang-Oberdorf (Riechen 1921), Immenstadt (Delle 1934), Riezlern (Hennings 1935).
- caraboides L. Beck 1817: Zusmarshausen, WP 1859: Augsburg, K 1873: Steingadener Gebirge (Schrank), P 1919: Rieden und Fellheim, Hollweck 1852: Augsburg, M: Bergheim 3.46, 9.47, 12.1.48, R: Hoppingen 1926, Wending 1958, Ep: Horgau 6.7.52, Burgwalden 24.7.54, Bu: Stadtbergen

- 12.5.56, 6.8.56, 9.5.57, Schuster: Schwabstadl 31.7.6
 Ruile: Rohrbach.
 F. attenuatus F. WP 185): Augsburg, P 1919: Tegelberg bei Füssen,
 Ruile: Rohrbach, R: Füssen, F: Wilder Freithof 1815.
 (beim Säuling), 25.7.46, Oytal 1050 m 17.7.47.

Carabus L.

- coriaceus L. E(Carabus coriarius F.): Arlesried. B: Zusmarshausen.
 v.W: Augsburg. WP: Augsburg. P: Rieden und Fellheim.
 Ruile: Rohrbach. v.K: Kempten. AF: Burgwalden 20.8.22
 Totenweis 24.6.23, Burgwalden 6.8.23, 26.8.23, 16.5.
 24, 18.6.24, 25.8.24, 1.10.25, 10.5.26, 20.8.26, 8.27
 8.8.28, 29.7.29, 20.8.29, 2.7.32, 24.5.33, 19.8.33,
 15.5.35, 2.6.35, 1.9.38, 9.9.38, Holzhausen bei Bat-
 zenhofen 18.9.38, Burgwalden 23.10.43 usw. bis 26.10.
 49, Wörishofen 14.7.46, Augsburg 25.8.46, Rohrbach
 27.9.46, Landsberg 25.6.50, Illasberg 27.8.52, We:
 Altensteig 9.9.54, 22.9.54, Neuburg-Donau 17.7.55,
 R: Nonnenholz 8.24, 6.44, M: Bergheim, Hagenrieder
 Forst 7.8.50, Doppelbaur: Burgwalden 28.9.51. Bu:
 Stadtbergen 4.9.56. v.St: Hammel 15.6.57. Schuster:
 Langenneufnach 19.6.56, Schwabmünchen 17.9.61.
- irregularis F. WP: Augsburg. St 1860: Im Rottachwald bei Immen-
 stadt in faulen Stöcken, 10. Juli. P: Tegelberg bei
 Füssen. F: Spiesser bei Oberjoch 20.5.36. M: Fi-
 schen im Allgäu 6.44. R: Ursprungsweiher bei Höhen-
 altheim 10.49. Kästle: Illasberg-links 18.3.50,
 F: Illasberg 27.5.50, 13.5.51.
- purpurascens F. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg.
 Hüeber: Ulm 1883 (nach Horion 1959, Seite 179).
- violaceus L. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. v.W: Augsburg, WP:
 Augsburg. K: Augsburg. P: Fellheim. Wagner: Nebel-
 hornhaus 2000 m (nach Mrozek-Dahl 1928, Seite 28).
 Laubmann 13.11.20. H.Wagner: Riezlern 7.21. F: Moos-
 burg beim Aufhof 24.7.25, AF: Augsburg 4.10.27, Küh-
 lental 15.8.28. F: Senkele-Ach 2.6.41, Auerberg 3.6.
 41, Hochfeld bei Haunstetten 3.8.46, Zusmarshausen
 15.8.46, Seebichel am Rappensee 2100 m 1.7.47, Oberst-
 dorf 6.7.47, Illasberg-links 31.5.50, M: Bergheim 7.
 44, Gansheim 24.7.50, Hagenrieder Forst 7.8.50, R:
 Ries. Schuster: Schwabmünchen 27.8.55. Ruile: Rohrb.
- intricatus L. B(Carabus cyaneus F.): Zusmarshausen. WP(Carabus cy-
 aneus F.): Augsburg. K: Augsburg. P: Altenstadt an
 der Iller. R: Nonnenholz 1925. Ruile: Rohrbach. M:
 Bergheim 7.44, 11.46, Finkenstein 5.6.49, Joshofen
 12.11.49
- auronitens F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. St 1860: Im Rottach-
 wald bei Immenstadt in faulen Stöcken, 10. Juli. K
 1873: Augsburg ziemlich selten in Wäldern. P: Rieden
 Ruile: Rohrbach. v.K: Kempten 1882. AF: Burgwalden
 1.9.28, Welden 12.7.31, HF: Ronreitner See 10.6.46,
 R: Ulm 5.10, Wemding 9.44. F: Hinterstein 26.5.47,
 Seebichel am Rappensee 2100 m 1.7.47, Oberstdorf 6.
 7.47, Burgwalden 15.6.48, Ep: Horgauerkreut 15.8.52,
 Aystetten 24.8.52, Horgau 19.6.53. Weser: Kl.Walsert-
 tal 19.6.54, Altensteig 5.10.54. v.St: Hammel 24.8.
 56. Hugo Miller: Pfronten 15.8.58, Burgwalden 24.8.
 58.

problematicus Thoms. WP(catenulatus F.): Augsburg. We: Gersthofen-Lechauen 7.6.53.

auratus F. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. Kuhn 1858: Um München gar nicht, um Augsburg häufig. WP: Augsburg. K 1873: Sehr häufig in Feld und Wald. P: Rieden selten, Fellheim nicht selten. Horion 1941: In Südbayern nur im westlichen Teile bis zum Ammersee und zur Amper (Olching). AF: Burgwalden 20.8.22, Kissing 7.5.24, Mering 15.5.24, 9.6.24, 24.6.28, 10.5.45, Kissing 20.5.24, 23.4.25, 11.7.27, Burgwalden 18.6.24, 4.6.28, 2.7.32, 2.6.34, 21.7.34, Mertingen 24.6.33, 28.9.34, Augsburg 12.4.34, 5.6.40, 4.5.47, Haunstetten 5.6.38, Siebenbrunn 24.6.40, Diebelta 21.4.46, F: Landsberg 24.5.51, Dillingen 7.5.47, R: Hainsfarth 1928, Hoppingen 5.45, 4.46. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 8.44. Ep: Horgaugergreut 3.7.52, Aystetten 9.7.52, Horgau 24.4.53, Streitheim 27.5.54. We: Westheim 18.7.54, Stettenhofen 26.7.54, 30.7.54, Altensteig 2.10.54, Gablingen 15.10.55. Bu: Stadtbergen 21.5.56, 6.8.56, 8.9.56, 30.7.57. Hugo Miller: Augsburg-Hochablass 18.5.57, Burgwalden 15.6.58. Schuster: Schwabmünchen 13.4.59, 22.4.60, 25.5.61.

granulatus L. E(Carabus cancellatus F.): Arlesried. B(C.cancellatus F.): Zusmarshausen. v.W: Augsburg. WP: Augsburg. K 1873: Überall häufig. P: Rieden und Fellheim. Ruile: Rohrbach. AF: Bobingen 10.5.22, Burgwalden 17.5.23, 1.10.25, 16.5.31, 15.5.35, 15.4.45, 6.5.46, 15.6.46, 26.4.47, Kissing 23.4.25, 30.4.25, 31.3.46, Kühllental 28.4.27, Mertingen 15.6.33, 15.4.34, 19.7.36, Siebenbrunn 2.5.37, Augsburg 7.5.39, 15.5.45, Siebenbrunn 3.10.44, Strassberg 16.3.46. R: Enkingen 4.42, Hoppingen 6.42, Enkingen 5.43, M: Bergheim 11.46, 7.10.47, Finkenstein 8.10.47. F: Siebenbrunn 19.6.48, Illasberg 27.5.50, Burgwalden 20.6.50, Kissing 14.4.51, Landsberg 15.6.51, Ep: Horgaugergreut.20.7.52. Hain: Indersdorf 28.4.54. We: Gersthofen 14.8.54, 15.7.55. Knorr: Ulm-Illerwald 23.1.56. v.St: Hammel 30.4.56. Bu: Stadtbergen 22.5.56, Wellenburg 21.10.56, Hochzoll 9.3.57, Inningen 31.3.57, Zusmarshausen 24.4.57, Stadtbergen 30.5.57. Hugo Miller: Burgwalden 24.8.58, Schuster: Schwabmünchen 14.4.58, 23.3.60, 27.4.62.

convexus F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K: Augsburg. P: Rieden und Fellheim. Ruile: Rohrbach. R: Enkingen 5.42, 5.44, Hahnenberg 3.46, Hainsfarth 4.46, Holheim 6.46, Nieder-Altheim 25.4.47, M: Bergheim 7.44, Finkenstein 20.4.48. We: Altensteig 7.9.54, v.St: Hammel 21.3.57; Bu: Stadtbergen 10.5.57. Schuster: Schwabmünchen 12.3.61, Schwabstaadl 12.12.61.

nitens L. E: Arlesried. Hollweck: Augsburg. WP: Augsburg. K: Augsburg nicht häufig, Allgäu (Stark). P: Rieden, Altenstadt an der Iller. v.K: Kempten 1882. AF: Augsburg um 1900. R: Hainsfarth Mühle 1923.

variolosus F. St 1854: In einem Bache, Rothwasser genannt, am Kempterwald, unter Steinen. Horion 1941: Alte Exemplare aus Augsburg (Pehr leg.) in coll.Heyden im Deutschen Entomologischen Institut Berlin.

cancellatus Illig. E(C.granulatus F.): Arlesried. B(granulatus F.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1867 (emargina-

- tus Duft.): Augsburg (Petry). K 1873: Augsburg-Spickel. P: Rieden und Fellheim. Ruile: Röhrbach. v.K: Kempten. AF: Böttingen 10.5.22, 3.5.27, Kissing 7.5.24, 20.5.24, 30.4.25, 74.5.25, 25.6.25, 11.7.27, 19.6.32, 25.5.47, 24.6.47, Tötenweis 15.5.24, Mering 15.5.24, 3.6.24, 24.6.28, 10.6.46, Aindling 10.5.25, Burgwalden 1.10.25, 4.5.28, 4.6.28, 22.7.46, 3.5.47, Böttingen 3.5.27, Augsburg 10.3.31, 10.3.33, F: Oberjoch 10.32, Königsbrunner Heide 22.4.47, Enkingen 21.5.47, Illasberg 15.5.48, Landsberg 22.7.49, 15.6.51, Stätzling 22.5.57, Königsbrunner Heide 2.6.57, R: Enkingen 5.42, Utzmanningen 4.46, Hoppingen 5.42, Riedgraben 4.53, M: Bergheim 11.46, 4.47, Büttelsbrunn bei Mönheim 5.7.50, Bergheim 20.7.51, Mertingen 24.8.58, Hain: Indersdorf. Ep: Aystetten 9.7.52, Horgau 28.5.54, 31.5.54. We: Gersthofen-Lechauen 1.5.52, 19.5.52, Gablingen 30.5.54, Tiefenbach 10.8.54, Gersthofen 19.6.54, Altensteig 1.9.54, 17.3.54, Gersthofen 3.5.55, Stettenhofen 1.6.55. Knorr: Ulm-Illerwald 23.1.56. v.St: Hammel 30.4.56. Bu: Stadtbergen 12.5.56, 22.5.56, Mering 26.4.57. Schuster: Schwabmünchen 2.6.55, 3.5.58, Gennacher Härtle 22.4.61, 7.5.61, Schwabegg 18.5.61, Leipheim 14.2.62, Lager Lechfeld 10.5.62.
- ullrichi Germ. B(C. norbillus F.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K: Augsburg nicht selten. P: Rieden und Fellheim. AF: Burgwalden 24.5.33, 15.5.35, Siebenbrunn 12.5.45, Kühllental 2.4.46, Böttingen 17.4.46. Kästle: Illasberg-links 31.5.50. M: Bergheim 5.44, 5.46, 5.47. R: Hainsfarth 6.32, Enkingen 7.42, Pfäfflingen 4.46. Bu: Stadtbergen 11.5.56, 21.5.56, 9.10.56. v.St: Hammel 2.7.57. Ep: Augsburg. Hugo Miller: Burgwalden 15.6.58. Schuster: Gennacher Härtle 22.4.61, 29.4.61, 7.5.61, Leuthau 25.5.61. Ruile: Röhrbach.
- arcensis Herbst WP(arvensis F.): Augsburg. K(arvensis F.): Augsburg nicht häufig. P: Rieden, Sendenberg einige Male im Frühjahr unter Steinen. Ruile: Röhrbach. Hüeber-Ulm: Hinterstein 8.97. R: Hoppingen-Kräuterranken 6.42, Hoppingen 6.43, 8.5.44, Kalkhofer 5.53. M: Bergheim 11.46. Kästle: Illasberg-links 22.3.50. F: Illasberg 13.5.51. We: Hirschegg-Walsertal 20.6.54.
- monilis F. Hollweck 1852: Augsburg. Kuhn 1858: Auf dem Lechfeld bei Augsburg. WP: Augsburg. AF: Böttingen 10.5.22, 4.6.30, 29.7.44, 17.4.46, 6.5.46, 8.8.46, 23.8.46, 6.9.46, 29.4.47, 23.6.48, 17.8.48, 20.8.48, Burgwalden 20.8.22, 1.5.23, 19.7.46, 16.8.46, 24.5.47, 18.6.47, 27.7.48, Schuster: Gennacher Härtle 29.4.61, Lager Lechfeld 17.4.62.
- nemorialis Müll. E(hortensis F.): Arlesried. WP: Augsburg. K: Augsburg. P: Winterrieden bei Babenhausen und Höhen bei Altenstadt. Ruile: Röhrbach. AF: Burgwalden 17.5.23, 26.6.23, 28.5.25, 10.5.26, 14.9.27, 2.7.32, 15.5.35, 30.8.36, 25.6.40 usw. bis 20.6.50, Kühllental 21.4.27, 26.4.30, Augsburg 9.5.33, 1.5.37, 18.9.38, 6.6.39, 3.5.41, 30.6.41, F: Illas-

- berg 3.6.41, Augsburg 30.5.45, Haunstetten 11.5.47, Kästle: Illasberg-links 18.5.50, 1.6.50. R: Wending 3.44, Kräuterranken 4.42, Kleinsorheia 3.46, Hoppingen 4.40, Prälatenweiher 5.44, Hainsfarth 22.5.56, Hoppingen 5.44. Bu: Stadtbergen 27.3.56, 3.10.56, 10.5.57, 30.5.57, 24.3.58, 13.3.57, 12.5.56. v.St: Hannel 13.5.56, 23.4.56. Biepenlist: Lindau. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 8.44, 20.1.51. We: Gersthofen 19.4.52, 26.4.52, Asbacher Forst 24.5.53, Altensteig 7.3.54, 11.9.54, 30.9.54, 2.10.54, 10.10.54. Schuster: Schwabmünchen 3.6.55, Gennacher Härtle 10.4.61, 29.4.61, 13.5.61.
- hortensis* L. B: Zusmarshausen. v.W: Augsburg. WP: Augsburg. K 1873: Öttingen in Ries selten unter Moos, Dinkelsbühl am Hesselberg (Pfarrer Wolff). Hollweck 1852: Augsburg. R: Wending 5.44, Frendinger Forst 5.46, Frendingen 3 5.3.46, Wending 7.46, Frendingen Sa 5.3.46, Enkingen W 4.47, Kl.Hühnerberg. M: Bergheim 4.44, 6.49. Ruile: Rohrbach.
- silvestris* Panz. St 1860: Im Rottachwald bei Innenstadt in faulen Stöcken, 10.Juli. P: Tegelberg bei Füssen.
- glabratus* Payk. WP: Augsburg. K: Augsburg ziemlich selten. P: Rieden und Fellheim. R: Hainsfarth 8.45, 14.6.28. M: Bergheim, Otterfing 23.7.47. F: Haldiger Rain im Kemptener Wald 5.9.57, Säuling Nordhang 1900: 30.5.41, Korbsee 25.5.47. Kästle: Illasberg 1.6.50. F: Illasberg 24.6.50. Schuster: Eisenburg 6.8.56, Gennacher Härtle 13.5.61, 31.5.62.

Calosoma Web.

- inquisitor* L. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. Haugg: Donauwörth 24.5.47. R: Hoppingen 6.25. M: Bergheim.
- sycophanta* L. v.W 1850: Augsburg. AF: Augsburg 5.7.32. R: Hainsfarth 7.35. M: Bergheim.
- maderae* F. R: Schwalbmühlen 1926.

Leistus Frölich

- spinibarbis* F. B: Zusmarshausen.
- nitidus* Duft. St 1854: Im ersten Frühjahr auf dem Innenstädter Horn und Hauchenberg unter Holzstücken. St 1860: Rottachwald bei Innenstadt (nach dem Wasserrisstobel) 10.Juli.
- rufescens* F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. Horion 1941: Augsburg 1911 (1 Ex. in coll. Bänninger). R: Wending 1930. F: Illasberg 28.5.50.
- ferrugineus* L. WP(*Leistus spinilabris* F.): Augsburg. K 1873: Augsburg ziemlich selten. P: Fellheim. AF: Meitingen 10.6.32, Augsburg 8.9.47. M: Bergheim 7.46, 11.46, Friedberg 20.4.58, Haunstetten-Lech 17.10.59. We: Gersthofen 1.10.55. R: Ries. Bu: Stadtbergen 6.8.56, 14.10.56, 22.4.57.
- piceus* Fröhl. R: Füssen 1930.

Nebria Latr.

- picicornis* F. St(erythrocephala Strm.): bei Immenstadt. WP: Augsburg. K: Augsburg nicht selten, am Lechufer. P: Rieden, am Lech häufig; Fellheim, im Geniste an der Iller nach Hochwasser. Mrozek-Dahl: Bodensee, Iller, Donau. Horion 1941: Iller bei Ulm. Siebenlist: Augsburg (J.Müller), Krugzell-Iller. v.K: Kempten 1883. AF: Kissing 2.6.25 - 5.6.32, Aindling-Lech 20.5.26, F: Trauchgau-Halblech 2.6.36, Haltenberg-Lech 1.9.41, Landsberg-Lech 2.9.41, Hinterstein-Ostrach 10.9.41, Haunstetten-Lech 1.6.47, Kreuter Steg 6.6.49, Illasberg 27.5.50 - 13.5.51, Kästle: Illasberg-links 26.5.50. We: Gersthofen-Lech 3.9.55. Bu: Mering-Lech 5.5.57. Ep: Langweid-Lech 21.9.57. M: Joshofen-Donau und Bergheim-Donau.
- jokischi* Strm. St 1854 (Höpfneri): Am Steigbach bei Immenstadt unter Steinen. St 1860 (Höpfneri): Am Steigbach bei Immenstadt (11.Juli). F: Oberstdorf 1.9.33.
- livida* L. St 1854 (sabulosa): bei Immenstadt. Horion 1941: Lindau 1 Ex. coll. Bänninger. Horion 1959: Ulm-Illerufer (Belege unbekannt). R: Holzkirchen 1922, Alte Donau 5.33.
- gyllenhali* Schönh. St 1854: bei Immenstadt. Horion 1959: Schwarzer Grat bei Isny im württ. Allgäu 6.58. v.K: Stuiben 1883. F: Hinterstein-Ostrach 10.9.41, Oberstdorf 10.7.47, Illasberg 27.5.50 - 13.5.51. R: Füssen 1930. Bu: Mering-Lech 5.5.57.
- brevicollis* F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1873: Öttingen im Hirschpark. P: Rieden und Fellheim. v.K: Obergünzburg. Ruile: Rohrbach. F: Auerberg. Kästle: Illasberg-rechts 29.5.50. M: Bergheim, Fischen im Allgäu 6.44. R: Wending 5.46. Bu: Stadtbergen 12.5.56, 30.5.57, Wellenburg 21.10.56. v.K: Kempten 1883.
- germari* Heer Horion 1941: An Schneefeldern überall in den Alpen (vom Allgäu bis zum Watzmann) meistens nicht selten.
- hellwigi* Panz. Mrozek-Dahl 1928: In den Alpen in beträchtlicher Höhe (Nebelhorn, H.Wagner).

Oreonebria Dan.

- castanea* Bon. St 1854: bei Immenstadt. F: Oberstdorf 6.u.10.7.47.

Notiophilus Dum.

- pusillus* Wat. Ruile: Rohrbach. R: Hainsfarth Wörnitzgenist 1926. M: Bergheim 11.46, Finkenstein 10.11.46, Hennenweidach 18.4.50.
- aquaticus* L. E(semipunctatus F.): Arlesried. B(semipunctatus F.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K: Augsburg nicht selten. AF: Mering-Lech. R: Hainsfarth 1929, Kleinsorheim 1925. Ep: Gersthofen-Lech 10.6.57.
- palustris* Dft. WP: Augsburg. K: Augsburg nicht selten. P: Rieden. Ruile: Rohrbach. AF: Siebenbrunn 6.6.33. F: Wenenberg 11.9.46, Augsburg 25.4.47. M: Bergheim 11.46. We: Bruck 26.6.55. R: Büchelberg 3.43, Kräuterranken 2.43, Laub, Bu: Stadtbergen 3.5.57, 6.8.56. We: Gablingen 3.8.55. F: Oberstdorf 6.7.47.

hypocrita Curt. v.K: Kempten 1883.

rufipes Curt. R: Ries (ohne genauere Fundortsangabe)

biguttatus F. WP: Augsburg. K: Augsburg häufig. P: Winterrieden. F: Auerberg 8.9.37, Heilachwald 17.8.41, Schongau 23.7.42, Burgwalden 5.4.46, Derchinger Forst 8.9.46, Korbsee 25.5.47, Dillingen 10.10.47, Burgwalden 7.5.48, Landsberg 30.9.49, R: Kl.Hühnerberg 9.34. M: Bergheim Hölzl 16.11.46, Fischen-Allgäu 6.44, Heimathausen 11.4.61. Ruile: Rohrbach. We: Asbacher Forst 3.5.53, Burgwalden 12.6.54, Altensteig 4.9.54, F: Engelshof 22.9.57. v.St: Wellenburg 21.10.56, Hammel 19.3.57. Bu: Stadtbergen 22.4.57.

Blethisa Bon.

multipunctata L. R: Hainsfarth 1929.

Elaphrus F.

uliginosus F. B: Zusmarshausen. P: Rieden, Achmündung, sehr selten. R: Enkingen 5.44.

cupreus Dft. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Rieden, feuchte Stellen am Faulenberg; Fellheim, an der Ach. F: Burgwalden 24.5.33, Korbsee 12.5.46, 25.5.47, Illasberg 30.5.50, R: Christgarten 6.44, v.K: Obermaiselstein 5.83. Bu: Stadtbergen 7.6.57.

riparius F. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. v.K: Kempten 1883. AF: Burgwalden 18.6.24. We: Langweid 28.5.55, 28.6.55. R: Markhof-Weiher 5.42, Öttinger Forst 7.43. M: Finkenstein 21.4.48, Bergheim.

aureus Müll. WP: Augsburg. P: Fellheim, selten. F: Kissing-Lech 23.4.47, Kreuter Steg 6.6.49. M: Finkenstein 11.7.48.

ullrichi Redt. WP: Augsburg. K: Augsburg-Wertachufer. P: Rieden und Fellheim. F: Haunstetten-Lech 4.8.37, 29.4.46.

Loricera Latr.

pilicornis F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Rieden, nicht häufig; Fellheim, an der Ach häufig. Siebenlist: Augsburg (Müller). AF: Schwabmünchen 19.9.37, Siebenbrunn 27.4.46. M: Bergheim, Deuringen 4.2.45. R: Wennenmühle 5.46. Bu: Stadtbergen 29.5.56. Ep: Hochfeld 5.7.57.

Clivina Latr.

fossor L. E(Scarites arenarius F.): Arlesried. B(Scarites arenarius F.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K: Überall nicht selten, besonders an Flussufern unter Steinen. P: Rieden. Mrozek-Dahl: An den Gebirgsflüssen steigt er so hoch, wie es flache Täler gibt (an der Iller 800 m hoch bei Oberstdorf). F: Riegsee 20.8.34, Dillingen 8.5.47, Illasberg 13.5.51. R: Wennenmühle 5.46. M: Bergheim 22.3.48, Joshofen-Donauufer, Haunstetten-Lech 19.4.58. We: Horgau 12.5.54, Gersthofen 3.9.55. Bu: Stadtbergen 1.6.56 und 24.3.57. Ruile: Rohrbach.

collaris Hbst. K: Überall nicht selten. P: Fellheim, im Illersand häufig. R: Nördlingen 12.25, Köhlenbachtal 3.46. M: Bergheim 7.5.59, Jöshofen 25.3.50.

Dyschirius Bon.

thoracicus Rossi B(Scarites thoracicus F.): Zusmarshausen.
 nitidus Dej. K 1873: Augsburg am Lechufer (Schweiger). M: Finkenstein Schlamm 21.4.48. Ruile: Rohrbach.
 politus Dej. WP: Augsburg. K: Augsburg ziemlich selten.
 aeneus Dej. WP: Augsburg. K: Augsburg selten. Siebenlist: Augsburg (Müller).
 lüdersi Wagn. Horion 1959: Südbayern (ein schwäbischer Fundort ist namentlich nicht genannt).
 intermedius Putz. Horion 1941: In Südbayern überall an Hängen mit lehmigen Moränenschutt (nach Ihssen).
 ruficornis Putz. K 1873: Allgäu (Stark) (nach Horion 1941 zweifelhaft).
 laeviusculus Putz. K: 1873: Augsburg selten, am Lechufer (Schweiger).
 semistriatus Dej. WP: Augsburg (nach Horion 1941 zweifelhaft).
 globosus Hbst. B(Scarites gibbus): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K: Überall häufig, besonders unter Steinen und im Genist der Flüsse. P: Rieden und Fellheim. Bu: Stadtbergen 29.3.57, 5.4.57. R: Kleinsorheim 10.27, Markhof 4.44, Wennenmühle 5.46. M: Bergheim Donaugenist 15.11.47, Bergheim 8.44, Bitzenhofen 12.3.60, Steinach 15.3.60.

Omopron Latr.

limbatum F. WP: Augsburg. K 1873: Augsburg Wertachufer. P: Fellheim an der Ach, selten. AF: Kissing-Lech 11.6.25, 1.6.30. R: Auhausen-Wörnitz 1930. M: Haunstetten-Lech 17.10.59, Bergheim.

Broscus Panz.

cephalotes Panz. B: Zusmarshausen. v.W(Cephalotes vulgaris Bon.): Augsburg. WP: Augsburg. K: Überall nicht selten. P: Rieden, am Lech, nicht häufig. AF: Kissing-Lech 25.6.25. F: Hinterstein-Ostrach 10.9.41, Illasberg-Lech 27.5.50, 13.5.51. Kästle: Illasberg-links 26.5.50. M: Bergheim 6.44. R: Auhausen 1952. We: Kriegshaber 15.6.54.

Asaphidion Gz.

caraboides Schrk. K 1867: Lechufer am Spickel (Petry). K 1874: Allgäu (Stark). P: Rieden, Lechsand und Fellheim, Illersand. Ruile: Rohrbach. AF: Kissing-Lech 2.8.37. F: Siebenbrunn-Lech 20.9.36, Haunstetten-Lech 18.9.36, Kreuter Steg 6.6.49, Illasberg 12.5.51. Kästle: Illasberg-links 22.3.50.
 pallipes Dft. B(Bembidion pallipes Megerlei): Zusmarshausen. WP (Bembidium pallipes Dft.): Augsburg. P: Rieden, Lech-

sand und Fellheim, Illersand, gemein. M: Bergheim.
F: Illasberg 12.5.51. We: Unterbergen-Lech 7.6.54.
Ruile: Rohrbach.

flavipes L. E(Elaphrus flavipes F.): Arlesried. WP: Augsburg. K: Überall häufig. P: Rieden und Fellheim häufig. Ruile: Rohrbach. R: Ries. M: Bergheim Donaugenist 12.5.47, 8.7.48, Friedberg 20.4.58, Augsburg-Lech 6.10.58. Kästle: Illasberg 26.5.50. F: Illasberg 29.5.50, Haunstetter Wald 8.5.47. We: Gersthofen 5.5.55, Langweid 28.6.55. Bu: Stadtbergen 25.9.56, 24.3.57.

Benbidion Latr.

striatum F. WP: Augsburg.

foraminosum Strm. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg am Wertachufer, Allgäu (Stark). P: Rieden, auf Lechsand nicht selten. Ruile: Rohrbach. Horion 1941: Landsberg am Lech, Allgäu (Ihssen). AF: Kissing-Lech 31.5.29, Meitingen 10.6.32. R: Ries. F: Hohenfurch-Lech 25.8.41, Kreuter Steg 6.6.49, Illasberg 27.5.50, 13.5.51. Kästle: Illasberg 26.5.50.

velox L. R: Ries, Schwabach 1932. Horion 1941: Urlau in Oberschwaben

litorale Ol. B(paludosum F.): Zusmarshausen. WP(paludosum Panz.): Augsburg. R: Schwabach 1932.

laticolle Dft. M: Bergheim-Donau 15.11.47.

pygmaeum F. B: Zusmarshausen, (fornicatum Beck): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). P: Rieden, auf Lechsand häufig. Horion 1959: Ulm, aus Donaugenist, 1 Ex. 10.1888 in coll. Hüeber. F: Rieden-Lech 16.5.48.

lampros Hbst. E(celer F.): Arlesried. B(celer F.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall nicht selten. P: Rieden, auf Lechsand häufig. AF: Kissing-Lech 18.5.46, F: Sattlerhäusle-Auen 28.2.46, Haunstetter Wald 8.5.47, In der Schand bei Pforzen 5.6.58, We: Gersthofen-Lechauen 19.4.53, Gersthofen 12.5.54, 2.6.55, 5.6.55, Langweid-Lech 28.6.55. Bu: Stadtbergen 5.4.57. R: Mezenau 5.42, 7.43, Kräuterranken 4.43, 5.43, 22.8.43, Röhrbachtal bei Truchelfingen 4.53, Hoppingen 9.44, 4.53, Laub, Moss 3.40, Harburg 9.44, Wending 8.42, 6.46, Möder Wald 7.40, Amühle 5.46, Grub 5.46, Büchelberg 9.44, Kl.Hühnerberg 7.44, Markhof 6.46, Himmelreich 10.46, Wildbad Wending 5.43, M: Bergheim 6.44, 7.44, 8.44, 12.45, 3.46, 11.46, 12.1.51, Käser: Augsburg 17.3.46, Ep: Hochfeld 27.6.52. M: Bitzenhofen 12.3.60. Ruile: Rohrbach.

properans Steph. We: Langweid 8.6.54. v.St: Hamel 10.5.56. Horion 1959: In coll.Hüeber 1 Ex. von Ulm-Steinhäule 5.1888.

punctulatum Drap. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg nicht selten, Lech- und Wertachufer, Allgäu (Stark). P: Fellheim, auf Illersand häufig. Ruile: Rohrbach. v.K: Kempfen 1882. R: Hoppingen 9.26. Bu: Mering-Lech 5.5.57. M: Bergheim-Donau 15.11.47, Jöshofen, Haunstetten-Lech 19.4.58, Hochzoll-Lech 7.10.59, Haunstetten-Lech 17.10.59.

- bipunctatum L. K 1867: Augsburg-Lech (Petry 1867). K 1874: Augsburg, Lechufer nicht selten (Petry), Allgäu (Stark). v.K: Stuiben 1883. F: Mindelheimer Hütte 4.7.47, Oberstdorf 6.7.41, Eis-See 31.7.52.
- dentellum Thunbg. K 1874 (flammulatum Clairv.): Augsburg am Wertachufer (Schweiger und Gscheidlen). P: Fellheim, auf Illersand häufig. R: Heroldingen 4.46, Enkingen 6.44, Wennenmühle 5.46. M: Joshofen-Donau, Bergheim-Donau 12.5.47.
- starki Schaum St:1860: An der Weissach bei der Alpe Untereggen (10. Juli). K 1874: Allgäu, mehrfach gefunden (Stark). P: Fellheim, an der Ach, selten. Horion 1941: Immenstadt im Allgäu, Oberstdorf, Ulm an der Donau, Am Zusammenfluss der Günz und Donau bei Günzburg. Horion 1959: In coll. Hieber sind 2 Ex. von Ulm 1885 un 1890 aus Donaугenist, also sicher aus dem Allgäu angeschwemmt. Auch bei Oberstdorf am Trettechufer.
- varium Ol. K 1874: Augsburg, am Wertachufer (Petry). R: Schwalbental 1935.
- obliquum Strm. R: Huisheim 1926, Grub 5.46.
- semipunctatum Donov. K 1874: Augsburg am Wertachufer. P: Fellheim, ziemlich häufig. R: Donauwörth, M: Haunstetten-Lech 19.4.58, Bergheim-Donau 4.8.50, Joshofen.
- prasinum Dft. P: Fellheim. M: Bergheim 1.46, Haunstetten-Lech 19.4.58, 17.10.59. F: Haunstetten-Lech 13.4.47.
- tibiale Dft. K 1874: Allgäu (Stark). P: Fellheim selten. v.K: Kempten 1882. Ruile: Rohrbach. R: Hoppingen 1938, Kästle: Illasberg-links 27.5.50. F: Illasberg 27.u.28.5.50, 12.u.13.5.51.
- geniculatum Heer Bu: Mering-Lech 5.5.57.
- complanatum Dan. Horion 1941: Riezlern im Allgäu, häufig (Wagner).
- longipes Dan. Horion 1941: Allgäu (Dormeyer), Hindelang 1904 (Zimmermann), Riezlern (Wagner).
- atrocaeruleum Steph. Mrozek-Dahl: Gaisalp 1230 m (F.Dahl).
- tricolor F. K 1874: Allgäu (Stark). P: Fellheim, auf Illersand gemein. v.K: Kempten. Siebenlist: Krugzell-Iller. Ruile: Rohrbach. R: Donauwörth 1940. F: Hochzoll-Lech 14.4.47, Haunstetten-Lech 1.6.47, Illasberg 27.5.50, 12.u.13.5.51. Bu: 5.5.57. M: Haunstetten-Lech 19.4.58, 17.10.59.
- conforme Dej. K 1874: Augsburg (Gscheidlen). Horion 1941: In den Alpen vom Allgäu bis zum Watzmann. R: Donauwörth-Donau 1940. Vogt: Oberstdorf 7.53.
- fasciolatum Dft. WP: Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). P: Fellheim. R: Enkingen 1921, F: Haltenberg-Lech 1.9.41, Haunstetten-Lech 1.6.47, Illasberg 27.5.50, 12.u.13.5.51. M: Bergheim-Donau 15.11.47, Haunstetten-Lech 19.4.58, 17.10.59. Delle: Kaufbeuren 6.50. We: Stettenhofen 9.5.54. Ruile: Rohrbach.
- ascendens Dan. v.K: Kempten 1882. Siebenlist: Krugzell-Iller. M: Bergheim-Donaugenist 15.11.46. F: Illasberg 13.5.51.
- monticola Strm. K 1874: Augsburg (Kuhn), Allgäu (Stark). P: Rieden

- und Fellheim. M: Bergheim, Joshofen-Donau 25.3.50, F: Illasberg 13.5.51. Bu: Mering-Lech 5.5.57.
- fulvipes Strm. K 1867: Augsburg, am Lech (Petry). K 1874: Allgäu (Stark). v.K: Kempten 1882. F: Riesen-Lech 24.7.42. Ruile: Rohrbach.
- equus Strm. Mrozek-Dahl: Oberstdorf-Illerufer 780 m (F.Dahl). Horion 1941: Oberstdorf-Illerufer (Arnold und Horion).
- nitidulum Marsh. K 1874: Leitershofen bei Augsburg. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 7.46, 11.46.
- stephensi Crotch. R: Hainsfarth 1928. M: Bergheim 15.11.47.
- lunatum Dft. WP: Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). P: Fellheim, selten. F: Augsburg-Lech 27.7.36, Siebenbrunn-Lech 20.9.36. M: Haunstetten-Lech 17.10.59.
- rupestre L. B: Zusmarshausen. K 1867 (bruxellense Wesm.): Augsburg, an der Wertach (Petry). P: Fellheim. M: Haunstetten-Lech 17.10.59. R: Wemding 9.46, Hainsfarth 1930.
- ustulatum L. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. K 1867: Augsburg, an der Wertach (Petry). K 1874 (littorale Oliv.): Augsburg, nicht selten, Lechufer am Spickel (Kittel, Gscheidlen, Schweiger). P: Rieden und Fellheim. M: Bergheim 7.44, Haunstetten-Lech 17.10.59. R: Wildbad 5.43, Donauwörth 6.54, Markhof 5.46, Grub 5.46, Hainsfarth 1930, 1931. AF: Kissing-Lech 23.4.47. Bu: Stadtbergen 25.9.56, 14.10.56. v.St: Hammel 17.12.56.
- andreae-bualei Duv. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. Horion 1941: Im Alpengebiet vom Allgäu bis Berchtesgaden; Neuburg-Donau (Ihssen). M: Bergheim 6.44, Haunstetten-Lech 19.4.58, 17.10.59. Kästle: Illasberg-links 22.3.50. F: Illasberg 12.5.51, 13.5.51. AF: 4.5.28.
- femoratum Strm. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg. P: Fellheim. F: Augsburg 16.6.46, Illasberg 12.5.51, 13.5.51. We: Gersthofen 26.4.53, Gablingen 26.7.53, Gersthofen 1.5.54, M: Bergheim 5.44, Joshofen 25.3.50, Augsburg 8.11.58, Hochzoll 2.3.59, Haunstetten-Lech 17.10.59.
- oblongum Dej. Horion 1941: Lechufer bei Landsberg 1918((Rieger). F: Illasberg 12.u.13.5.51.
- testaceum Dft. WP: Augsburg. P: Rieden und Fellheim. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 7.44, Augsburg 6.10.59, Haunstetten-Lech 17.10.59, Ep: Stettenhofen 16.6.57. Siebenlist: Krugzell-Iller. Kästle: Illasberg-links 26.5.50. F: Illasberg 27.5.50, 12.u.13.5.51.
- fluviatile Dej. WP: Augsburg. M: Joshofen Donauufer 1944, Haunstetten-Lech 17.10.59.
- decorum Panz. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Rieden häufig, Fellheim gemein. v.K: Kempten 1882. R: Donauwörth 1942. F: Haunstetten-Lech 18.5.39, AF: Augsburg 1.4.46. F: Haunstetten-Lech 1.4.47, 1.6.47, Illasberg 27.u.28.5.50, 13.5.51. Bu: Mering-Lech 5.5.57. M: Bergheim, Joshofen 3.44, Haunstetten-Lech 19.4.58, 17.10.59.
- modestum F. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg, nicht selten, am Wertachufer. P: Rieden, am Lech, ziemlich häufig.

v.K: Kempten 1882. R: Donauwörth 1938. M: Bergheim 7.44, Haunstetten-Lech 17.10.59. Horion 1959: Ulm, Hochwassergenist der Iller.

glaciale Heer Horion 1941: In deutschen Alpengebiet von Bayern (Allgäu) und Vorarlberg bis nach Steiermark und Kärnten. F: Rappenseehütte, am Seebichel 2100 m 1.7.47.

illigeri Net. B(quadriguttatum Pz.): Zusmarshausen. WP(quadriguttatum F.): Augsburg. P(quadriguttatum F.): Rieden, am Lech häufig. Erath: Börlas bei Immenstadt. R: Mezenau 5.46. M: Bergheim 5.44. Bu: Stadtbergen 14.10.56, 7.6.57. M: Mertingen 14.3.59. Ruile: Rohrbach.

stomoides Dej. K 1867: Augsburg, am Lech (Petry). K 1874: Allgäu (Stark). R: Donauwörth 1953. M: Haunstetten-Lech 19.4.58, Augsburg 6.10.59. Horion 1959: Ulm, Hochwassergenist der Iller. Ruile: Rohrbach.

millerianum Heyd. v.K: Kempten 1882. F: Illasberg 12.5.51. M: Haunstetten-Lech 19.4.58, 17.10.59.

ruficorne Strm. K 1874: Augsburg, Lechufer, nicht selten; Allgäu (Stark). P: Tegelberg bei Füssen, Fellheim. Mrozek-Dahl: Iller bei Oberstdorf 780 m (F.Dahl). F: Illasberg 12.u.13.5.51. Delle: Oberstdorf 26.8.51. Horion 1959: Ulm, Hochwassergenist der Iller.

elongatum Dej. K 1874: Augsburg (Kuhn). (vgl. Ihssen 1934.103).

decoratum Dft. K 1874: Allgäu (Stark). P: Fellheim, selten. Siebenlist: Krugzell-Iller 9.21. Ruile: Rohrbach. F: Illasberg 12.5.51. M: Bergheim Donaugenist 15.11.47, Augsburg 6.10.59, Haunstetten-Lech 17.10.59.

schüppeli Dej. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg Lechufer (Schweiger), Allgäu (Stark). P: Fellheim, an der Ach. R: Senden an der Iller 1910. M: Bergheim Donaugenist 15.11.47.

gilvipes Strm. M: Haunstetten-Lech 17.10.59.

fumigatum Dft. WP: Augsburg

assinile Gyll. R: Auhausen 1931. M: Bergheim und Joshofen Donauufer, Friedberg 20.4.58.

minimum F. B: Zusmarshausen.

tenellum Er. WP: Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). P: Rieden.

azurescens Wagn. AF: Kissing-Lech 23.4.47.

humerales Strm. F: In der Schand bei Pforzen 5.6.58.

quadrinaculatum L. E(pulchellus F.): Arlesried. B(pulchellum Pz.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg, Wertachufer bei Pfersee, nicht selten. P: Rieden. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 5.44, Mertingen 14.3.59. R: Auhausen 5.46, Wennenberg 11.5.46, Grub 5.46, Enkingen 4.44. v.K: Kempten 1882. We: Kriegshaber 25.3.54, Gersthofen 1.10.55.

horis Panz. K 1874: Augsburg (Gscheidlen). M: Bergheim-Donau 4.11.47, Bergheim Donaugenist 15.11.47, Friedberg 20.4.58. R: Hainsfarth 1928.

reticulatum Panz. E(subglobosus Payk.): Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg, am Wertach-

ufer, nicht häufig. P: Fellheim, nicht selten. Erath: Börlas bei Immenstadt. F: Haunstetter Wald 8.5.47, Haunstetten-Lech 11.5.47. M: Bergheim Donaugenist 15.11.47 und 8.1.48, Friedberg 20.4.58, Mertingen 14.3.59, Augsburg 6.10.59, Haunstetten-Lech 17.10.59. R: Markhof 5.42, 4.44, 5.46, Enkingen 5.42, 6.44, Nördlingen 1925, Wennenmühle 5.46, Prälatenweiher 4.44, Magerbein 10.50, Wending 5.46, Hohaus 4.46, Mezenau 5.44, Fremddinger Forst 5.46, Hoppingen 4.46, 4.53, Schwalb 4.46, Christgarten 3.43, 6.44, Grubweiher 5.46, Schaffhausen 7.46, Heroldingen 4.46, Köhlenbachtal 15.4.47, Sumpf 20.4.47, Aumühle 5.46, Hainsfarth 4.46, Alerheim 5.44, Auhausen 4.46, Harburg 3.46, Nähermemmingen 5.46, Wending 8.42.

octomaculatum Gze. R: Hainsfarth 1928.

obtusum Serv. WP: Augsburg. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim. R: Hainsfarth 1928.

harpaloides Serv. Horion 1941: Günzburg (1 Ex. im Museum Wien)

quinqestriatum Gyll. B(acrocolium Beck): Zusmarshausen. WP(pumilio Dft.): Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). P: Rieden und Fellheim.

biguttatum F. K 1874: Augsburg (Kuhn). P: Rieden und Fellheim. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 7.44, Friedberg 20.4.58, Stätzling 21.4.58, Bitzenhofen 12.3.60. R: Ried 6.44, Enkingen 9.43, 4.46, 3.42, 1.44, Hohaus 4.46,

unicolor Chd. M: Bergheim 7.44, Bitzenhofen 12.3.60.

guttula F. WP: Augsburg. M: Bergheim 4.44, Bergheim Donaugenist 8.1.48, R: Enkingen 9.43, 1.44, Nördlingen 12.25, 3.46, Kleinsorheim 10.43, Mezenau 3.53.

lunulatum Fourcr. M: Bergheim 5.44.

Tachys Steph.

bistriatus Dft. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg, nicht selten, Lechufer am Spickel. P: Fellheim häufig. R: Hainsfarth 1929.

parvulus Dej. K 1869: Ammerland. R: Wörnitz Sand.

sexstriatus Dft. K 1874: Augsburg, am Lechufer (Schweiger). Horion 1941: Lechufer bei Kissing (Hüther 1917), Lechufer bei Hochzoll (Rieger 1919).

quadrisignatus Dft. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg, häufig, Lechufer. P: Fellheim gemein. Ruile: Rohrbach. Siebenlist: Krugzell-Iller. M: Bergheim 7.44, Bergheim-Donaugenist 15.11.47.

bisulcatus Nic. R: Ries.

Tachyta Kirby

nana Gyll. WP: Augsburg. K 1874(Tachys quadristriatus Dft.): Augsburg häufig, Lechufer am Spickel; Allgäu (Stark). P: Rieden. Ruile: Rohrbach. M: Tierhaupten 6.1.45. R: Hainsfarth 6.29.

Perileptus Schaum

areolatus Creutz. WP: Augsburg. M: Bergheim, Joshofen, Haunstetten-Lech 19.4.58.

Thalassophilus Woll.

longicornis Strm. K 1874: Augsburg, sehr selten; Allgäu (Stark). M: Bergheim Donauufer 6.48.

Trechus Clairv.

secalis Payk. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. M: Bergheim 28.7.50. R: Markhof 6.46, Wennenmühle 5.46, Möder Wald 7.46.

rubens F. WP(paludosus Gyll.): Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). P: Fellheim; Bei Altenstadt an der Iller, im Geniste des Fabrikkanals. Horion 1941: Immenstadt, Oberstdorf. R: Hainsfarth 1929.

quadristriatus Schrk. E(tempestivus Zenker): Arlesried. B(tempestivus Panz.): Zusmarshausen. WP(minutus F. = rubens Dej.): Augsburg. P: Rieden und Fellheim. v.K: Kempten 1883. Ruile: Rohrbach. AF: Augsburg 2.5.42. M: Bergheim 11.46, Bergheim Donaugenist 15.11.47. AF: Augsburg 22.8.56. F: Augsburg 17.8.58. R: Enkingen 7.42, 8.42, 9.43, 6.45, 8.45, Hainsfarth 6.29, 8.34, Möttingen 9.48, Kleinsorheim 11.48, Schwalb, Fremdingen 6.49, Möttingen 9.49.

obtusus Er. WP: Augsburg. K 1869: Wulfertshausen. K 1874: Augsburg, selten; Allgäu (Stark). v.K: Kempten 1883. M: Bergheim 20.1.51. Bu: Stadtbergen 22.4.57. AF: Siebenbrunn 21.10.53. F: 6.7.47.

glacialis Heer Mrözek-Dahl: Am oberen Gaisalpsee 1770 m hoch (F. Dahl), Nebelhörn (H.Wagner).

micros Hbst. P: Rieden, am Hopfensee, selten. Siebenlist: Augsburg (Müller). M: Bergheim 7.44. Bu: Stadtbergen 9.10.56.

discus F. WP: Augsburg. P: Fellheim, im Geniste der Ach, selten. M: Bergheim 21.7.50. Ruile: Rohrbach

Pogonus Nicol.

luridipennis Germ. K 1874: Allgäu (Stark). (siehe Horion 1941.186)

Patrobus Steph.

atorrufus Stroem. WP(excavatus Payk.): Augsburg. K 1874 (excavatus Payk.): Lindau (Petry). P: Rieden und Fellheim. v.K: Stuiben 1883. F: Oberstdorf 6.7.47. Kästle: Illasberg-rechts 29.5.50. R: Enkingen 9.43.

septentrionis Dej. K 1869 (hyperboreus Dej.): Lindau (Petry). Horion 1959: Am Bodenseeufer bei Bregenz-Lindau und auch bei Überlingen kommt P.septentrionis var.bitschnai Rtt. vor.

Panagaeus Latr.

crux-major L. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1873: Überall nicht selten. P: Rieden und Fellheim, selten. AF: Kissing 31.3.46. F: Riegsee. R: Wallerstein 3.46. M: Bergheim 11.46, 20.1.52.

bipustulatus F. WP(quadripustulatus Str.): Augsburg. K 1873 (quadripustulatus Strm.): Überall nicht selten. We: Gablingen 9.6.54. M: Bergheim 20.1.51, Hard bei Bergheim 12.4.50.

Callistus Bon.

lunatus F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1873: Überall ziemlich selten. Siebenlist: Augsburg (Müller). Ruile: Rohrbach. We: Gersthofen 25.6.55.

Chlaenius Bon.

nigricornis F. WP: Augsburg. P: Bei Osterreinen, selten. Ruile: Rohrbach. AF: Totenweis 13.5.24. R: Markhof 5.42.

nitidulus Schrk. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Rieden, an den Abhängen bei Osterreinen. Fellheim, an der Ach, selten. K 1873: Allgäu (Stark). Ruile: Rohrbach. F: Oberjoch 8.32, Siebenbrunn 2.5.37, Kissing-Lech 11.8.39, Epfach-Lech 24.8.41, Hinterstein-Ostrach 10.9.41, Illasberg 30.5.50, 12. u.13.5.51, 2.6.52. AF: Kissing 1.5.33, 3.8.46, Burgwalden 6.5.46, M: Bergheim 7.44, Kästle: Illasberg-links 1.6.50. We: Haunstetten 4.6.56. Bu: Stadtbergen 1.6.56, 7.6.57, 8.6.57. Ep: Langweid-Lech 21.9.57.

vestitus Payk. WP: Augsburg. P: Bei Hopfen, sehr selten. Ruile: Rohrbach. F: Asch-Leeder. Bu: Stadtbergen 7.6.57. M: Bergheim.

sulcicollis Payk. St 1854: In den Anschwemmungen der Iller bei Immenstadt.

Oodes Bon.

helopioides F. B: Zusmarshausen. P: Fellheim, an der Ach, selten. M: Stätzling 21.4.58, Bitzenhofen 4.8.59, Wulfertshausen 4.8.59, Bergheim 7.5.59, 8.44. R: Laub 1931.

Badister Clairv.

unipustulatus Bon. R: Hainsfarth 6.31.

bipustulatus F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1873: Überall nicht selten, besonders an Flussafern unter Steinen, Moos und Laub. P: Rieden, unter Moos und Steinen nicht selten. Ruile: Rohrbach. v.K: Kempfen 1882. M: Bergheim 8.44, Bergheim Donaugenist 8.1.48, 4.44. We: Gersthofen 24.4.54. R: Nördlingen 12.25.

sodalis Dft. WP(humeralis Bon.): Augsburg. P: Rieden und Fellheim selten. Ruile: Rohrbach. R: Hoppingen 10.4.39, Donauwörth 6.54, Hainsfarth 10.32. M: Bergheim.

peltatus Panz. WP: Augsburg.

dilatatus Chd. R: Enkingen 4.47, Auhausen 5.46.

Licinus Latr.

hoffmannseggi Panz. Horizon 1941: Allgäu (Stark leg., 1 Ex. in coll. Heyden DEI). Mrozek-Dahl: Nebelhorn 1800 - 2000 m (H. Wagner).

depressus Payk. K 1873: Kaufbeuren (Buchner).

cassideus F. R: Ries

Harpalus Latr.

obscurus F. E: Arlesried. WP(monticola F.): Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). R: Himmelreich 1926, Möttingen 5.46, M: Bergheim 8.50, 11.45, 11.46.

punctatulus Dft. M: Bergheim. Ep: Gersthofen-Lech 10.6.57.

rupicola Strm. K 1874: Allgäu (Stark)

seladon Schaub. WP(brevicollis Dft.): Augsburg. P(brevicollis Serv.): Fellheim, Illergries, selten. Horizon 1941: Sonthofen 1912 (Wolfrum). R: Enkingen 7.44, Hainsfarth 6.29, Laub 1943. AF: Augsburg 20.8.53. We: Gersthofen 25.5.55.

rufibarbis Redt. M: Bergheim 6.46. R: Laub 1930, Möttingen 4.46, 5.46, Wending 5.46.

cordatus Dft. M: Bergheim. R: Himmelreich 8.45.

azureus F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. AF: Totenweis 24.6.23, Kissing-Lech 25.7.46. R: Reimlingen 9.44, Nördlingen 4.46, Utzmemmingen 4.46. M: Bergheim. Ruile: Rohrbach.

puncticollis Payk. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874 (parallelus Dej.): Allgäu (Stark). P: Winterrieden, sandige Äcker. Ruile: Rohrbach. AF: Augsburg 8.8.37, 1.8.38. R: Harburg 9.44, Hoppingen 9.44, Kl.Hühnerberg 9.46.

puncticeps Steph. M: Bergheim.

signaticornis Dft. Ruile: Rohrbach. R: Hoppingen 8.42, 4.53, Möttingen 4.46.

pubescens Müll. E(ruficornis F.): Arlesried. B(ruficornis F.): Zusmarshausen. WP(ruficornis F.): Augsburg. K 1874: Überall gemein. P: Rieden und Fellheim. AF: Totenweis 24.6.23, Auerbach 27.7.23, Burgwalden 18.6.24, Bobingen 3.5.27, Rinnental 4.6.36, Siebenbrunn 3.10.44. Ruile: Rohrbach. F: Mertingen 7.5.33, Burgwalden 2.6.34, 8.6.34, Mertingen 24.6.34, Burgwalden 15.5.35, Augsburg 10.10.35, Mertingen 30.5.37, Burgwalden 6.5.46, Augsburg 8.9.47, Kreuter Steg 16.5.48. M: Bergheim 27.8.47, 4.8.50, Friedberg 20.4.58. R: Hainsfarth 7.32, Hahnenberg 4.46, Ep: Aystetten 9.7.52. We: Stettenhofen 1.8.52, Horgau 12.6.54, Stettenhofen 15.7.54, Gersthofen 1.7.55, 21.8.55, v.St: Hammel 30.4.56. Br: Burgwalden 6.5.56, Lechmündung 1956. Bu: Stadtbergen 12.5.56, 4.9.56, 7.6.57..

griseus Panz. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall

- nicht selten. R: Ries. Ep: Gersthofen 15.7.55.
v.St: Hammel 30.4.56.
- calceatus Dft. WP: Augsburg. M: Bergheim 22.7.50, 1.8.50.
rufus Brügg. Ruile: Rohrbach.
- frölichi Strm. K 1874: Augsburg (Kuhn).
- aeneus F. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. WP(confusus Dej.): Augsburg. K 1874 (semipunctatus Dej.): Allgäu (Stark). P: Rieden, var.confusus von Fellheim. Ruile: Rohrbach.
v.K: Kempten 1983. AF: Burgwalden 1.5.23, Kissing 7.5.24, Burgwalden 14.8.25, Hochzoll 10.5.35, Siebentischwald 13.8.44, Siebenbrunn 10.9.44, 26.6.45, Augsburg 26.6.46, 8.4.47. F: Pfersee 22.4.47, Augsburg 25.4.47, Siebenbrunn 10.5.46, Burgwalden 24.5.47, Dillingen 14.6.47, Augsburg 8.9.47. We: Gersthofen Lechauen 22.6.52, 6.7.52, Heissesheim 3.4.53, Gersthofen Lechauen 26.4.53, Stettenhofen 20.7.54, Gersthofen 1.10.55. v.St: Hammel 30.4.56. Bu: Stadtbergen 12.5.56, 10.5.57. M: Bergheim 23.5.50, Göggingen 6.44. R: Kleinsorheim 10.43, Himmereich 6.46, Pfäfflingen 4.46, Möttingen 4.46, Kleinsorheim 5.42, Hainsfarth 6.32, Ep: Gersthofen 10.6.57, Stettenhofen-Lech 16.6.57, Hochfeld 13.6.58, 17.6.58.
- distinguendus Dft. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. AF: Augsburg 25.4.47, Mering-Lech 2.5.51. Bu: Stadtbergen 7.6.56. M: Bergheim. R: Hahnenberg 4.46, Kartäusertal 5.46, Hoppingen 4.45.
- smaragdinus Dft. WP(discoideus F.): Augsburg. R: Wemding 4.46. F: Gelber Berg 8.8.47.
- cupreus Dej. M: Bergheim, Fischen im Allgäu 6.44.
- dimidiatus Rossi Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 5.51. R: Hoppingen 4.46, Tiergarten 5.46, Hainsfarth.
- atratus Latr. K 1874 (hottentotta Dft.): Augsburg (Kuhn). Mrozek-Dahl: Allgäu, Steinbruch 1200 m (F.Dahl). Horion 1941: Neuburg-Donau 1903 (Müller t.Inssen). M: Bergheim 7.44. AF: Augsburg 22.4.39, 28.3.46, 25.4.39, Strassberg 16.3.46.
- fuliginosus Dft. B: Zusmarshausen. AF: Burgwalden 4.5.44.
- latus L. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg nicht selten im Walde bei Leitershofen. P: Rieden. Ruile: Rohrbach. AF: Welden 12.7.31. F: Haunstetter Wald 26.5.37, Oberstdorf 6.7.47, Illasberg 15.5.48, Augsburg 15.5.50, Illasberg 12.5.51, Bu: Stadtbergen 3.5.57, 10.5.57, 30.5.57. M: Bergheim 4.43.
- luteicornis Dft. P: Fellheim, selten. Mrozek-Dahl: Iller bei Oberstdorf 800 m (F.Dahl). R: Ries.
- quadripunctatus Dej. K 1874: Allgäu (Stark). R: Holheim. M: Bergheim.
- rubripes Dft. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. v.K: Kempten 1882. AF: Mering-Lech 15.5.24, Rinnental 4.6.36. R: Kleinsorheim 10.43, Wemding 5.44, Kl.Hühnerberg 9.46, Utmemmingen 4.46, Heroldingen 5.46, Hoppingen 5.44, Wemding 4.46, Katzenstein 6.53, Kleinsorheim 4.46, Möttingen 5.46, M: Bergheim 3.46, Bu: Stadtbergen 3.5.57, 14.5.57. Ep: Heissesheim 11.5.58.
- honestus Dft. WP: Augsburg. P: Rieden, selten. R: Schwalbholz.

rufitarsis Dft. R: Nonnenholz.

picipennis Dft. E(vernalis F.): Arlesried. B(vernale): Zusmarshausen. WP: Augsburg. R: Lierheim 3.53, Niederhaus 5.50, Kl.Hühnerberg 3.53, Kleinsorheim 31.5.38. M: Bergheim Donaugenist 19.11.46.

autumnalis Dft. Ruile: Rohrbach.

politus Dej. P: Winterrieden, selten.

flavicornis Dej. K 1874: Allgäu (Stark).

tardus Panz. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Winterrieden, selten. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 25.4.47. R: Hoppingen 15.4.47, Enkingen 4.46, Nördlingen 20.3.46, Hainsfarth 4.35, Kräuterranken 17.4.50. AF: Mering-Lech 15.5.24, Burgwalden 1.10.25, Kissing 27.5.26. We: Gersthofen 1.10.55.

modestus Dej. WP(flavitarsis Dej.): Augsburg.

anxius Dft. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. R: Lierheim 3.53. M: Bergheim. F: Bechhofen 5.8.47. AF: Zusmarshausen 27.5.50. We: Langweid 1.5.53.

Parophonus Gglb.

maculicornis Dft. B(maculicornis Megerle): Zusmarshausen.

complanatus Dej. Siebenlist: Augsburg (Müller).

Trichotichnus Mor.

laevicollis Dft. K 1874: Allgäu (Stark). P: Rieden, selten. Mrozek-Dahl: im Allgäu von 850 - 1860 m, Kemptener Hütte, F.Dahl. R: Kohlenbachtal 3.46, Wending 6.46, Deggingen 5.43, Grub 5.46, Hoppingen 15.4.47, Wending 5.46, Prälatenweiher 4.44, Kartäusertal 5.45, F: Burgwalden 7.6.35, Oberstdorf 6.7.47. We: Asbacher Forst 24.5.53, v.St: Hammel 30.4.56.

Acupalpus Latr.

teutonius Schrk. B(vaporariorum F.): Zusmarshausen. WP(vaporariorum F.): Augsburg. We: Langweid-Lech 28.6.55. v.St: Hammel 25.4.56. F: Augsburg 21.9.56. Bu: Stadtbergen 27.9.56, 7.6.57, 8.6.57.

mixtus Hbst. Bu: Stadtbergen 7.6.57. M: Friedberg 20.4.58.

flavicollis Strm. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg, nicht selten, Lechufer.

brunneipes Strm. WP: Augsburg. R: Auhausen 5.46.

meridianus L. B(cruciger F.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 5.44. R: Heroldingen.

dorsalis F. E: Arlesried. WP: Augsburg. M: Bergheim 20.1.51.

dubius Schilsky B(?saturalis Beck): Zusmarshausen. R: Ries. M: Unterstall 6.3.60.

exiguus Dej. K 1869: Augsburg Lechufer (Schweiger). K 1874: Augsburg Lechufer (Schweiger und Gscheidlen)

consputus Dft. R: Enkingen 3.42.

Bradycellus Er.

harpalinus Serv. Mrözek-Dahl: Gaisalp (F.Dahl). R: Mezenau 3.53, Hainsfarth. M: Bergheim 4.44.

collaris Payk. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). P: Fellheim. M: Bergheim 15.11.47, 4.44. R: Mezenau 3.53.

Trichocellus Gglb.

placidus Gyll. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg, am Wertachufer (Schweiger). F: Kissing-Lech 16.10.56. M: Bergheim .

Diachromus Er.

germanus L. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg Rosenauberg, Wald bei Aystetten, hinter Leitershofen (Schweiger), Lechfeld bei Mering. P: Fellheim, sehr selten. M: Bergheim. Ruile: Rohrbach. Hain: Indersdorf 2.3.51, 14.9.51.

Anisodactylus Dej.

binotatus F. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall gemein. P: Rieden und Fellheim. Ruile: Rohrbach. v.K: Kempten 1882. AF: Burgwalden 18.6.24, 1.10.25, Augsburg 25.9.37, Haunstetten 8.9.38, Augsburg 26.9.41, 7.7.44, 14.10.44, 12.4.45, 8.2.46, 28.3.46, 18.4.46, Kissing-Lech 25.4.46. F: Kissing-Heide 2.5.46, Augsburg 4.5.46, Siebenbrunn 5.7.46, 22.9.46, Kühllental 25.9.46, Zusmarshausen 1.5.47, Burgwalden 26.4.47, Augsburg 4.5.47, Burgwalden 16.7.47, Augsburg 25.4.47, Siebenbrunn 27.4.47, Schwabhof-Lech 16.4.47, Burgwalden 7.5.48, Kissing-Lech 23.5.48, Burgwalden 19.7.48, 4.5.49, R: Mezenau 5.42, Enkingen 5.44, Markhof 5.46, Mezenau 5.46, M: Finkenstein 24.7.44, 26.4.48, Fischen-Allgäu 6.44, Göggingen 6.44, Haunstetten-Lech 17.10.59, Bergheim. We: Gersthofen 6.7.52, Stettenhofen 22.4.53, Gablingen 8.9.55. Br: Burgwalden 1956. Bu: Stadtbergen 12.5.56, 27.9.56, 10.5.57, 19.6.57.

memorivagus Dft. WP: Augsburg. M: Bergheim 11.46.

signatus Panz. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach.

Amara Bon.

plebeja Gyll. WP: Augsburg. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. AF: Burgwalden 18.6.24, Friedberg 13.4.46, Burgwalden 20.5.46, 21.7.34. F: Derchinger Forst 8.9.46. M: Bergheim. R: Wemding 5.46. Bu: Fischach 28.4.57.

similata Gyll. WP: Augsburg. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. AF: Kissing-Lech 20.5.24, F: Unter-Rothan 24.7.37, Siebenbrunn 24.7.37, Mering-Lech 10.5.46, Kissing-Heide 23.7.46, Haunstetter Wald 27.4.47, M: Bergheim. R: Kleinsorheim. We: Stettenhofen 14.7.52.

- ovata F. WP(obsolete Dej.): Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). P: Rieden, selten. Ruile: Rohrbach. Siebenlist: Augsburg (Müller). AF: Mering-Lech 9.6.24, Kissing-Heide 25.5.46, Siebenbrunn 30.5.46, Burgwalden 21.6.46. F: Königsbrunner Heide 22.4.47, Burgwalden 11.6.48, R: Nördlingen 12.25, Enkingen 4.46, Hohaus 2.5.51. M: Bergheim 7.47. Kästle: Illasberg-rechts 29.5.50, We: Gersthofen 1.10.55.
- montivaga Strm. B(communis F.): Zusmarshausen. P: Fellheim, sehr selten. R: Sumpf 25.4.47. M: Bergheim. F: Burgwalden 13.6.47.
- nitida Strm. WP: Augsburg. R: Kleinsorheim 1925. M: Bergheim 8.44.
- communis Panz. WP: Augsburg. P: Rieden, häufig. AF: Haunstetten 6.6.44, Augsburg 5.4.45, Gallenbach 19.4.47, Burgwalden 26.4.47, Kissing-Lech 8.6.47. R: Nördlingen, Enkingen 2.46. M: Galgenberg-ried 7.44, Bergheim 8.44. Ruile: Rohrbach.
- convexior Panz. P: Rieden. AF: Augsburg 28.3.46, 4.5.46, Hochzoll 26.6.46, Burgwalden 28.4.48. F: Haunstetten-Lech 13.4.47, Illasberg 13.5.51. Bu: Stadtbergen 8.10.56, 13.3.57, 29.3.57, 10.5.57. Ep: Hochfeld 9.5.58. M: Bergheim 8.44. Ruile: Rohrbach.
- lunicollis Schiödt B(vulgaris): Zusmarshausen. K 1874: Allgäu (Stark). AF: Burgwalden 15.6.46, Augsburg 28.5.47, Siebenbrunn 15.6.51. R: Nördlingen. M: Bergheim. Bu: 22.4.57, 3.5.57. Ruile: Rohrb.
- curta Dej. WP: Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). R: Kleinsorheim 5.45. F: Haunstetten-Lech 13.4.47, Illasberg 30.5.50, In der Schand bei Pforzen 5.6.58.
- aenea Deg. B(vulgaris): Zusmarshausen. WP(trivialis Gyll.): Augsburg. K 1874 (trivialis Gyll.): Augsburg, gemein bei Leitershofen; Öttingen, August. P: Rieden. Ruile: Rohrbach. AF: Totenweis 13.5.24, Augsburg 7.6.38, Burgwalden 11.8.41, 20.5.46, Siebenbrunn 23.6.46, Augsburg 18.4.47, Burgwalden 8.5.47, 24.5.47. Landsberg 30.9.49. M: Bergheim 8.44, 11.45, Kreuzhof 21.6. We: Gersthofen 22.6.52, 19.4.53, Gablingen 15.7.53. R: Kartäusertal 5.45. Ep: Hochfeld 17.5.58
- spretta Dej. P: Rieden. F: Haunstetten-Lech 13.4.47, Illasberg 12.5.51.
- eurynota Panz. E(acuminatus Payk.): Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Rieden, sehr selten. Ruile: Rohrbach. AF: Burgwalden 1.5.23. R: Auhausen 1930. M: Bergheim
- familiaris Dft. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Rieden. Mrozek-Dahl: In den Allgäuer Alpen noch 850 m hoch in einem Steinbruch (F.Dahl). Ruile: Rohrbach. AF: Kissing-Lech 20.5.24, Burgwalden 18.6.24, Peterhof 24.6.36. F: Landsberg-Lech 6.7.41, Siebenbrunn 16.4.46, Burgwalden 28.4.48, Horgau 27.5.48 Illasberg 12.5.51. R: Nördlingen 12.25. Bu: Stadtbergen 6.8.56, 30.5.57, 10.6.57. We: Gersthofen-Lechauen 26.4.53, 4.55. M: Bergheim, Augsburg 17.8.44, Bergheim 11.46, 11.45, Haunstetten-Lech 19.4.58.
- lucida Dft. WP: Augsburg. F: Landsberg 30.9.49. AF: Augsburg 25.7.38, Peterhof 24.6.36. R: Enkingen 4.47, Auhausen.

- tibialis Dft. Siebenlist: Lindau. M: Bergheim.
 ingenua Dft. WP: Augsburg.
 municipalis Dft. WP: Augsburg. M: Bergheim.
 erratica Dft. K 1874: Allgäu (Stark). Mrozek-Dahl: Im Allgäu zwischen 1800 - 2000 m. Horizon 1941: Nebelhorn, sehr häufig. M: Bittenbrunn 11.8.46, Bergheim. Bu: Stadtbergen 5.4.57, 10.5.57.
 bifrons Gyll. WP(rufocincta Sahlb.): Augsburg. P: Fellheim, selten. R: Hainsfarth 7.34.
 praetermissa Sahlb. Mrozek-Dahl: In den Alpen bis 1860 m hoch (Kemptener Hütte, F.Dahl). WP(rufocincta): A.
 brunnea Gyll. K 1874: Augsburg. (Wahrscheinlich hat Kittel diese Art irrtümlich für Augsburg genannt; von ihm selbst kann sie nicht sein, weil er sie ohne Häufigkeitsangabe nennt, einen anderen Sammler führt er auch nicht an, WP, die er stets nur mit "Augsburg" ohne Zusatz zitiert, haben die Art nicht. Sie wird wohl für Augsburg und Schwaben zu streichen sein. F.)
 apricaria Payk. E(apricarius F.): Arlesried. B(apricaria F.): Zusmarshausen. WP(apricaria F.): Augsburg. K 1874: Überall nicht selten. P: Rieden, selten. Ruile: Rohrbach. We: Stettenhofen 13.7.52, Gablingen 1.6.54, 8.9.55. Bu: Stadtbergen 6.8.56. M: Bergheim 25.8.48, 26.7.50, 1.8.50. R: Ries.
 fulva Deg. B(fulva Ill.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. M: Bergheim 6.46. v.St: Hammel 10.5.56. R: Holzkirchen. Ruile: Rohrbach.
 consularis Dft. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. AF: Burgwalden 1.5.23. F: Mertingen 23.9.46. R: Enkingen. M: Bergheim 26.7.50.
 aulica Panz. E(piceus F.): Arlesried. B(picea F.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Rieden. F: Haunstetten 16.8.34, 18.8.35, Landsberg-Lech 2.9.41. M: Augsburg 16.8.44, Bergheim 7.44, 8.50. R: Schwalb. We: Gersthofen 1.10.55. Bu: Stadtbergen 19.9.56, 7.6.57.
 equestris Dft. B(mancipium Dft.): Zusmarshausen. WP(patricia Dft.): Augsburg. K 1874 (patricia Dft.): Allgäu (Stark). P: Fellheim, selten. R: Kleinsorheim 11.48, Laub 1930. M: Bergheim. Bu: Stadtbergen 4.9.56.

Zabrus Clairv.

- tenebrioides Gze. B(gibbus F.): Zusmarshausen. WP(gibbus F.): Augsburg. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. AF: Aindling 20.5.26, Siebenbrunn 18.7.44, 14.9.44, Burgwalden 15.7.45, Siebenbrunn 23.6.46, 5.7.47, 5.9.49, 5.9.51. R: Enkingen. We: Horgau 19.7.52. M: Bergheim 8.50, Hütting 30.7.50, Bergheim 29.9.50.

Stomis Clairv.

- pumicatus Panz. WP: Augsburg. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. R: Hahnenkamm 4.46, Enkingen 5.46, Ried-Galgenberg 4.44.

Pterostichus Bon.

punctulatus Schall. R: Ries.

dimidiatus Oliv. K 1867: Augsburg-Rosenauberg, ein Ex. unter einem Stein gefunden (Otto Roger). F: Fronreitner See 10.6.46.

koyi Germ. v.K: Kempten 1882. F: Pleinfeld 25.8.46.

lepidus Leske B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall gemein. P: Rieden, nicht häufig. Siebenlist: Augsburg (Müller). AF: Augsburg 7.11.51. We: Stettenhofen 19.7.52, Gersthofen-Lechauen 16.5.53, Gablingen 3.8.55, Ob dem Speicher 3.7.47, F: Breitengeren Alp 6.7.47, Gaisalpsee 19.7.47, Schlauersbach 5.8.47, Illasberg 15.5.48. Bu: Stadtbergen 28.5.56, R: Ries. Ep: Langweid 21.6.57. M: Bergheim.

cupreus F. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall gemein. P: Rieden und Fellheim. Ruile: Rohrbach. v.K: Kempten 1882. AF: Burgwalden 1.5.23, 18.6.24, 12.7.24, 4.6.28, 3.6.29, 8.6.31, 30.8.43, 13.9.46, 20.9.46, 24.5.47, 9.6.47, 26.6.47, 4.5.49, Totenweis 24.6.23, 13.5.24, Mering-Lech 10.5.45, Kissing-Lech 31.3.46, Gundelsdorf 6.6.46, Bobingen 29.7.47, F: Oberjoch, 8.32, Mertingen 15.4.34, 9.5.36, Göggingen 8.6.46, Kissing-Lech 25.5.47, Schwabhof-Lech 28.5.47, Mertingen 16.4.48, Illasberg 15.5.48, Kissing-Lech 18.6.48, Zusmarshausen 27.5.50, Augsburg 25.8.51, Illasberg 12.5.51, 13.5.51, 3.6.52, Spiesser bei Oberjoch 12.10.57. We: Heissesheim 3.4.53, Gersthofen 19.4.53, 1.5.53, 16.5.53, Altensteig 1.9.54, Langweid 28.6.55, Gersthofen 7.7.55. Ep: Horgauergreut 20.7.52. Bu: Stadtbergen 8.5.56, 22.5.56. R: Enkingen 9.43, Grosselfingen 4.43, M: Bergheim 7.44, 5.50.

coerulescens L. E(versicolor Ziegler): Arlesried. B: Zusmarshausen. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. Siebenlist: Augsburg (Müller), AF: Burgwalden 1.5.23, 29.10.23, 20.8.26, 4.8.28, 18.6.24, 7.6.35, 23.5.43, 20.5.46, 7.6.46, 6.9.46, 26.4.47, 9.5.47, 24.5.47, 20.4.48, 7.5.48, Totenweis 16.9.23, 13.5.24, Mering-Lech 15.5.24, Kissing-Lech 20.5.24, Bobingen 3.5.26, F: Oberjoch 18.4.33, Mertingen 7.5.33, 14.5.35, Spiesser-Oberjoch 20.5.36, Oberjoch 17.6.36, Mertingen 20.5.37, Augsburg 2.5.40, Auerberg 22.3.42, Mertingen 23.9.46, Gallenbach 19.4.47, Augsburg 4.5.47, Elbsee 18.5.47, Haunstetten-Lech 3.6.47, Augsburg 20.5.50. R: Brennhof 5.42, Hoppingen 6.44, Markhof 6.46. M: Bergheim. Kästle: Illasberg-rechts 24.3.50, Illasberg-links 27.5.50, 29.5.50. Bu: Stadtbergen 4.9.56, 27.9.56, 10.5.57. We: Gersthofen-Lech 26.4.53, 24.4.54. Br: Burgwalden 5.5.56.

striatopunctatus Dft. B(caerulescens Fabr.): Zusmarshausen. K 1869 (subcoeruleus Schh.): Augsburg (Kuhn). K 1874 (subcoeruleus Schh.): Augsburg, mehrfach gefunden (Kuhn).

puncticollis Dej. P: Rieden, 1 Weibchen.

inaequalis Mrsh. K 1874: Augsburg (Gscheidlen).

vernalis Panz. WP(crenata Dft.): Augsburg. K 1874: Überall nicht

- selten. P: Rieden, häufig. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim 20.1.51, Konstein 8.46, Horgau 11.4.55, Stätzling 21.4.58. R: Enkingen 3.42, 9.43, 3.44, 4.44, 2.46, 4.47, Kräuterranken 7.43, Hahnenberg 4.42, Appetshofen 3.46, Fremdingen 8.52, Büchelberg 3.43, Grosselfingen 21.3.46, Hainsfarth 18.7.32, Christgarten 6.44, Hoppingen 4.46, Kalkhofer 4.47. M: Bergheim 3.46, Bu: Stadtbergen 1.5.56, 9.10.56, 14.10.56, 10.5.57, 14.5.57, 30.5.57.
- cursor Dej. AF: Burgwalden 2.6.34.
- macer Marsh. P: Fellheim, sehr selten. Siebenlist: Hochvogel. M: Bergheim 4.47. R: Ries.
- aterrimus Hbst. Siebenlist: Augsburg (Müller).
- oblongopunctatus F. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall gemein. P: Rieden, nicht selten. v.K: Kempten 1883. AF: Burgwalden 19.4.23, Wellenburg 26.5.23, Burgwalden 16.5.24, 7.6.34, F: Auerberg 8.9.37, Augsburg 28.3.46, Harburg 21.6.47, Illasberg 28.5.50, Engelsdorf 22.9.57. M: Bergheim 11.46, 3.46, Finckenstein 7.44. R: Ries. Kästle: Illasberg-links 27.5.50, Illasberg-rechts 29.5.50. We: Asbacher Forst 24.5.53, Schwangau 25.7.54. Br: Lechmündung 1956, Burgwalden 1956. v.St: Hammel 30.4.56. Bu: Stadtbergen 1.6.56, Inningen 31.3.57, Anhausen 29.4.57, Burgwalden 17.6.57.
- angustus Dft. F: Mertingen 23.9.46, Kissing-Lechauen 3.7.48, Am Letten bei Pforzen 5.6.58, Bu: Stadtbergen 1.6.56.
- niger Schall. B(nigrum F.): Zusmarshausen. v.W.1850 (nigra F.): Augsburg. WP(nigra F.): Augsburg. K 1874: Überall nicht selten. P: Fellheim. Ruile: Rohrbach. AF: Kissing-Lechauen 25.5.26, Burgwalden 17.8.44, 10.9.44, 6.5.46, Kissing-Lechauen 21.3.46, Bobingen 30.9.46. F: Oberstdorf 16.7.47, Engelshof 22.9.57, M: Bergheim 10.47. R: Enkingen 5.46. Doppelbaur: Rauher Forst 6.5.40, Haspelmoor 18.5.50. Kästle: Illasberg-links 22.3.50, 26.5.50, Illasberg-rechts 29.5.50. We: Gersthofen 8.6.52. Ep: Horgau 6.7.52, Bu: Stadtbergen 14.6.56, 19.6.56, 4.9.56. Br: Burgwalden 1956. v.St: Hammel 3.2.57. Bu: Zusmarshausen 24.4.57.
- vulgaris L. E(vulgaris F.): Arlesried. B(leucophthalmum F.): Zusmarshausen. WP(melanaria Ill.): Augsburg. K 1874: Augsburg gemein, Öttingen häufig im Hirschkamp. P: Fellheim, gemein. Ruile: Rohrbach. AF: Mering 15.5.24, 9.6.24, Burgwalden 18.6.24, 2.6.34, 28.5.25, 23.5.43, 15.7.45, 15.6.46, 24.5.47, Aindling 20.5.28, Augsburg 6.9.33, Oberjoch 9.9.41, Augsburg 20.7.45, 15.9.45, Siebenbrunn 23.6.46, 6.7.46, F: Aicha 22.8.46, Dillingen 25.6.47, Oberstdorf 3.7.47, Augsburg 8.9.47, Landsberg 12.7.49, Illasberg 13.5.51. Kästle: Illasberg-links 22.3.50, Illasberg-rechts 29.5.50. Ep: Horgauergraut 4.7.52, Aystetten 9.7.52, Biburg 9.9.52. We: Stettenhofen 1.6.55, Gersthofen 25.6.55, 21.8.55. Br: Wertachkanal 1956. Bu: 31.4.56, 9.5.57, 10.5.57, 12.5.56, 19.9.56, Anhausen 29.4.57. F: Stätzling 22.

- 5.57, Augsburg 5.9.57, Engelshof 22.9.57. M: Finken-
stein 7.44, Bergheim 27.8.51, Baidlkirch 3.4.59.
- nigrita F. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Fell-
heim. Ruile: Röhrbach. Erath: Börlas. R: Mainsfarth
3.37, Grosselfingen 4.43. We: Heiessesheim 3.4.53. Bu:
Stadtbergen 12.5.56, 13.3.57. F: Auerberg 3.9.37. M:
Bergheim 6.44, Friedberg 20.4.58.
- anthracinus Illig. WP: Augsburg. St 1860: An der Weissach bei der
Alpe Unteregg 10.Juli. P: Rieden, nicht häufig.
Kästle: Illasberg-links 22.3.50. M: Friedberg
20.4.58.
- minor Gyll. E(badius Zenker): Arlesried. K 1874: Augsburg. R:
Nördlingen 7.4.39, Prälatenweiher 5.44, M: Friedberg
20.4.58. Ruile: Röhrbach.
- strenuus Panz. E(strenuus F.): Arlesried. B(strenuum F.): Zusmars-
hausen. WP: Augsburg. P: Rieden, gemein. Mrozek-
Dahl: Gaisalp 1230 m (F.Dahl). F: Moosburg-aufhof
9.6.35, Illasberg 18.7.50. Bu: Stadtbergen 24.9.56,
29.3.57, 3.5.57, 14.5.57. R: Grub 5.46, Prälaten-
weiher 4.44, Enkingen 4.47, Nördlingen 4.3.39,
hainsfarth 4.46. M: Augsburg 6.10.59, Bergheim.
- diligens Strm. K 1874: Augsburg (Gscheidlen). F: Mertingen 14.5.
35, Dillingen 9.6.47. Kästle: Illasberg-links 1.6.
50. Bu: Inningen 31.3.57. R: Prälatenweiher 4.44,
Enkingen 5.44, Kalkhofer 4.47, Auhausen 5.46. M:
Bergheim, Bitzenhofen 12.3.60.
- interstinctus Strm. WP(ovoides Str.): Augsburg. K 1874 (ovoides
Sturm): Immenstadt (Stark). P: Rieden, gemein.
R: Enkingen 3.42, 3.44, 5.44, 2.46, Hähnen-
berg 4.46, Grosselfingen 21.3.46, Wustberg 4.
46, Nördlingen 12.25. M: Bergheim 11.46, 15.
11.47, Konstein 8.46. Bu: Stadtbergen 27.9.56.
Ruile: Röhrbach.
- illigeri Panz. Mrozek-Dahl: Nebelhorn und Fellhorn (H.Wagner).
- madidus F. K 1874: Augsburg (Gscheidlen). Horion 1941: Allgäu
(Hänel). Ruile: Röhrbach. AF: Augsburg 20.8.53.
- aethiops Panz. K: Allgäu (Stark). Ruile: Röhrbach.
- melas Creutz. WP: Augsburg. P: Rieden und Fellheim. Ruile: Röhr-
bach. AF: Burgwalden 29.10.23, 12.7.24, 1.10.25,
Aindling 20.5.26, Mering 24.6.28. F: Obergriesbach
1.9.33, Burgwalden 10.7.36, 6.8.37, 25.7.43, Mering
10.6.46. Kästle: Illasberg-links 1.6.50. M: Berg-
heim. R: Schwalbtal 1938, 9.43.
- panzeri Panz. K: 1874: Allgäu (Stark). Mrozek-Dahl: Kemptener Hütte
1860 m (F.Dahl). Ruile: Röhrbach. F: Hinterstein-
Ostrach 10.9.41, Schwabhof-Lech 1.6.47, Siebentisch-
wald 20.7.45, Seebichel bei der Rappenseehütte 2100
m 1.7.47. M: Fischen-Allgäu 7.44.
- metallicus F. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P:
Rieden und Fellheim. Ruile: Röhrbach. AF: Burgwal-
den 17.5.23, 16.5.24, 25.9.33, 2.6.34, 15.5.35, 18.
6.39, 5.6.41, Kissing-Lech 27.5.26, Welden 12.7.31.
F: Füssen 30.6.46, Illasberg 23.7.46, Waltenhofen-
Lech 24.7.46, Burgranken 12.9.46, Giebelhaus im Ost-
ractal 18.4.47, Hinterstein-Ostrach 18.4.47, Gal-
lenbach 19.4.47, Spielmannsau 29.6.47, Illasberg

15.5.48, Rieden-Lech 16.5.48, Illasberg 27.5.50, 28.5.50, 13.5.51, Burgwalden 6.6.50. Kästle: Illasberg-rechts 20.3.50, 24.3.50. Doppelbaur: Rauher Forst: 6.4.50. We: Asbacher Forst 3.5.53, 24.5.53, Hirscheegg-Walsertal 20.6.54, Altensteig 6.9.54. Bu: Stadtbergen 25.9.56, Wellenburg 21.10.56, Anhausen 20.4.56, Br: Burgwalden 5.6.56. F: Engelshof 22.9.57. R: Kl.Hühnerberg 8.4.2. M: Bergheim, Finkenstein 1.7.48.

fasciatopunctatus Creutz. St 1360: Am Steigbach bei Immenstadt 11. Juli. Kästle: Illasberg-links: 26.5.50, 30.5.50, Illasberg-rechts 29.5.50. Illasberg 27.5.50, 13.5.51.

multipunctatus Dej. St 1360: Im Rottachwald bei Immenstadt 10. Juli. P: Rieden, nicht häufig. Mrozek-Dahl: Bei Oberstdorf 900 m (F.Dahl). F: Oberstdorf 6.7.47, Seebichel 2100 m bei der Rappenseehütte 7.7.47. M: Fischen-Allgäu 6.44. We: Kl.Walsertal 20.6.54.

jurinei Panz. St 1860: Im Rottachwald bei Immenstadt 10. Juli. Ruile: Oberstdorf. F: Oberstdorf 10.7.47, Seebichel 2100 m bei der Rappenseehütte 1.7.47. We: Asbacher Forst 24.5.53.

Haptoderus Chd.

unctulatus Dft. K 1874: Allgäu (Stark). Mrozek-Dahl: Allgäu 750 - 1860 m (F.Dahl). v.K: Stuißen 1883.

pumilio Dej. K 1874 (spadiceus Dej.): Immenstadt (Stark). Mrozek-Dahl: Am Beseler 1200 m und bei der Kemptener Hütte 1860 m (F.Dahl).

Abax Bon.

ater Villa B(striola F.): Zusmarshausen. WP(striola F.): Augsburg. K 1874 (striola F.): Überall häufig. P: Rieden, Fellheim, nicht selten. AF: Burgwalden 12.7.24, 1.10.25, 8.8.28, 16.5.31, 15.5.35, 17.8.44, 26.7.47, 3.5.50, Kissing 25.6.25, Welden 12.7.31, Meitingen 6.6.32, Augsburg 25.3.33, F: Auerberg 19.5.37, Unter-Rothan 24.7.37, Augsburg 6.5.39, Ob dem Speicher 3.7.47, Birgsau 7.7.47, Oberstdorf 10.7.47, Oytal 17.7.47, Illasberg 27.5.50. Kästle: Illasberg-links 26.5.50, 30.5.50, 1.6.60. F: Illasberg 13.5.51. Br: Haunstetter Wald 1956. R: Kl.Hühnerberg. M: Bergheim, Finkenstein 26.4.48. Bu: Stadtbergen 22.5.56, 30.5.57. Ruile: Rohrbach.

parallelus Dft. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall häufig. P: Fellheim, selten. Ruile: Rohrbach. v.K: Kempten 1883. AF: Totenweis 13.5.24, Burgwalden 4.5.25, 1.10.25, 4.6.28, 20.8.29, 16.5.31, 8.6.34, 25.7.43, 24.5.47, 18.6.47, F: Stadtbergen 20.4.47, Siebenschwald 25.4.48, Haunstetter Wald 3.5.48, Siebenbrunn 7.8.50. M: Bergheim 3.46, 4.47.

ovalis Dft. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. P: Rieden, nicht selten. Ruile: Rohrbach. AF: Burgwalden 18.6.24, 24.5.33, 2.6.34, 25.6.40, 10.7.42, 20.6.46. F: Illasberg 27.5.50, 13.5.51. We: Altensteig 3.9.54, Asbacher Forst 24.

5.53. Bu: Anhausen 24.4.57. M: Berghheim. R: Ries. Br: Schleching 1956. Ep: Horgauergreut 6.7.52.

carinatus Dft. B: Zusmarshausen. WP(porcatus Dft.): Augsburg. P: Rieden. M: Bergheim-Donaugenist 3.46. Ruile: Rohrbach.

Molops Bon.

elatus F. WP: Augsburg. K 1874: Überall nicht selten. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim. F: Augsburg 3.7.37. R: Wallerstein 3.46, Enkingen 5.42. Bu: Stadtbergen 12.5.56.

piceus Panz. B(terricola F.): Arlesried. B(terricola F.): Zusmarshausen. WP(terricola F.): Augsburg. K 1874 (terricola F.): Überall nicht selten. P: Rieden und Fellheim, ziemlich häufig. Ruile: Rohrbach. AF: Augsburg 15.10.25, Bobingen 3.5.27, Burgwalden 6.6.31, 29.7.29, Augsburg 6.9.33, Siebenbrunn 27.4.46. F: Haunstetten-Lech 18.5.33, 25.5.47, Illasberg 15.5.48, Burgwalden 4.5.49, Haunstetten 22.5.50, Illasberg 27.5.50, 12.5.51, 13.5.51. We: Asbacher Forst 24.5.53. M: Bergheim.

Calathus Bon.

fuscipes Gze. B(cisteloides Ill.): Zusmarshausen. WP(cisteloides Ill.): Augsburg. K 1874 (cisteloides Ill.): Überall gemein. P: Rieden und Fellheim, gemein. Ruile: Rohrbach. v.K: Kempten 1882. AF: Burgwalden 25.8.24, Mering 24.6.28, Haunstetten 3.9.36, Siebenbrunn 20.9.44. F: Epfach-Lech 24.8.41, Augsburg 12.4.45, Bittenbrunn 29.9.46, Augsburg 8.9.47, Bu: Stadtbergen 12.5.56, 6.8.56. M: Bergheim. R: Himmelreich 6.46, Kleinsorheim 10.43. Ep: Strass 21.6.52, Streitheim 1.7.52, Aystetten 9.7.52, Horgau 20.6.54, 19.6.55.

erratus Sahlb. WP(fulvipes Gyll.): Augsburg. K 1874 (fulvipes Gyll.) Überall gemein. F: Illasberg 13.5.51. M: Bergheim.

ambiguus Payk. B(rufipes F.): Zusmarshausen. WP(fuscus F.): Augsburg. K 1874 (fuscus F.): Überall nicht selten. R: Ries.

micropterus Dft. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim. R: Hainsfarth 3.34.

melanocephalus L. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall gemein. P: Rieden häufig. F: Augsburg 22.6.44, Haunstetten-Lech 4.6.47, Seebichel 2100 m bei der Rappenseehütte 1.7.47, Augsburg 8.9.47, We: Gablingen 3.8.55, Bu: Stadtbergen 6.8.56, 7.6.57, M: Thierhaupten 7.1.45, Deuringen 4.2.45, Buch bei Neuburg 14.7.50. R: Kalkhofer 4.53, Wending 4.46, Grosselfingen 3.46. Ruile: Rohrbach.

Sphodrus L.

leucophthalmus L. Ruile: Rohrbach. R: Enkingen 6.46.

Pristonychus Dej.

terricola Hbst. B(subcyaneus Ill.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall in Kellern und an dumpfen Orten nicht selten. P: Fellheim, einige Stücke im Keller des hiesigen Schulhauses. R: Ries.

Dolichus Bön.

halensis Bön. E(flavicornis Sturm): Arlesried. M: Bergheim. Ep: Kissing-Lech 14.7.56.

Synuchus Gyll.

nivalis Panz. E(impiger Sturm): Arlesried. WP(vivalis Pz.): Augsburg. P: Fellheim. R: Hainsfarth 18.7.32. Bu: Stadtbergen 6.8.56. Ep: Hochfeld 30.9.58. Ruile: Rohrbach.

Olisthopus Dej.

rotundatus Payk. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. R: Kräuterranken.

sturmi Dft. WP: Augsburg.

Agonum Bön.

impresum Panz. WP: Augsburg. K 1874: Augsburg, am Lechufer, selten. v.K: Stuiben 1883. M: Haunstetten-Lech 17.10.59.

sexpunctatum L. E: Arlesried. B(punctatum F.): Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Überall gemein. P: Rieden und Fellheim. Ruile: Rohrbach. AF: Burgwalden 18.6.24, 7.6.35. F: Aufhof-Moosburg 9.6.35, Sattlerhäusle-Auen 28.2.46, Kissing 21.3.46, Friedberg 13.4.46, Augsburg 22.5.46, Haunstetten-Lech 11.5.47, Korbsee 26.5.47, Haunstetter Wald 28.5.47, Kissing-Lech 1.6.47, Rieden-Lech 16.5.48, In der Schand bei Pforzen 5.6.58. Kästle: Illasberg-links 18.3.50. We: Altensteig 1.9.54, Langweid 28.6.55. Bu: Stadtbergen 1.6.56, 27.9.57, 9.10.56, Zusmarshausen 18.10.56. M: Bergheim. R: Brennhof 5.42, Grub 5.46. AF: Burgwalden 24.7.54.

ericeti Panz. Mrozek-Dahl: Immenstadt (F.Dahl). F: Bruckmoos bei Wildpoldsried 16.6.36.

viridicupreum Gze. E(astriacus F.): Arlesried. B(austriacum F.): Zusmarshausen. WP(modestus Pz.): Augsburg.

gracilipes Dft. K 1874: Augsburg (Kuhn). R: Magerbein 6.49. M: Bergheim 1.8.50.

marginatum L. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: An Flussufern nicht selten. R: Ries. M: Haunstetten-Lech 19.4.58.

mülleri Hbst. E(parumpunctatus F.): Arlesried. B(parumpunctatum F.): Zusmarshausen. WP(parumpunctatus F.): Augsburg. K 1874 (parumpunctatus F.): Überall gemein. P: überall gemein. AF: Siebenbrunn 10.9.44. F: Haunstetten-Lech 11.5.47, Illasberg 13.5.51, Ep: Heissesheim 3.4.53. Bu: Stadtbergen 9.10.56, 27.9.56, 9.10.56,

- 13.5.57, 14.5.57. v.St: Hammel 10.5.56. R: Hahnenberg. M: Bergheim 11.46, 5.44, 6.44, Haunstetten-Lech 19.4.58.
- viduum* Panz. WP: Augsburg. P: Hopfensee; Fellheim an der Ach. Ruile: Rohrbach. v.K: Stuiben 1833. AF: Burgwalden 14.8.25, Augsburg 20.5.40, F: Illasberg 1.6.50. We: Heisesheim 3.4.53. M: Augsburg 4.4.44, Bergheim 15.11.47, Stätzling 21.4.58. Ruile: Rohrbach. R: Markhof 5.42, Enkingen 5.44.
- moestum* Dft. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. F: Mertingen 15.4.34, Burgwalden 2.6.34, Elbsee 12.5.46, Mertingen 23.9.46, Bu: Stadtbergen 7.6.57. R: Büchelberg 3.43, Enkingen 5.46. M: Friedberg 20.4.58, Stätzling 21.4.58.
- micans* Nicol. P: Fellheim, an der Ach, häufig. M: Bergheim 3.46.
- piceum* L. R: Auhausen 3.46.
- gracile* Gyll. WP: Augsburg. K 1874: Allgäu (Stark). F: Korbsee 26.5.47.
- fuliginosum* Panz. M: Bergheim 3.46, Friedberg 20.4.58. R: Wemding 5.46, Grub 5.46. F: Elbsee 18.5.47.
- thoreyi* Dej. M: Bergheim.
- assimile* Payk. B(*angusticollis* F.): Zusmarshausen. WP(*angusticollis* F.): Augsburg. K 1874 (*angusticollis* F.): Überall häufig. P: Rieden und Fellheim, häufig. Ruile: Rohrbach. R: Hoppingen 9.41, M: Bergheim, Joshofen. AF: Burgwalden 13.4.23, 16.5.24, 20.8.29, 12.4.35, 26.9.46, Augsburg 1.10.38, 6.6.39, 24.5.40, 14.7.40, 20.4.41, 6.8.41, 21.8.42, 2.6.43, 6.8.43, 20.7.45, F: Sattlerhäusle 28.2.46, Augsburg 28.3.46, Siebentischwald 22.8.46, Augsburg 15.9.46, 22.9.46, Landsberg 30.9.49, Illasberg 27.5.50, 28.5.50, 13.5.51. Kästle: Illasberg-links 18.3.50. Doppelbaur: 6.4.50 Rauher Forst. Ep: Horgau 19.6.56. v.St: Hammel 30.4.56. Bu: Wellenburg 21.10.56, Inningen 30.4.57, Mering-Lech 5.5.57.
- ruficorne* Gze. E(*albipes* F.): Arlesried. B(*albipes* F.): Zusmarshausen. WP(*albipes* Ill.): Augsburg. K 1874 (*albipes* F.): Besonders an Flussufern und feuchten Orten nicht selten. P: Hopfensee; Fellheim, an der Ach, häufig. Mrozek-Dahl: Bodensee, Alpsee 725 m bei Immenstadt (F.Dahl). F: Illasberg 27.5.50, 12.5.51. v.St: Hammel 25.4.56, 30.4.56. R: Heroldingen 4.46. M: Haunstetten-Lech 1.2.58, 19.4.58, 17.10.59, Augsburg 6.10.59. Bu: Mering-Lech 5.5.57. Ruile: Rohrbach.
- obscurum* Hbst. K 1874 (*oblongus* F.): Überall nicht sehr selten. R: Ries. M: Bergheim 3.46.
- dorsale* Pont. B(*prasinus* F.): Zusmarshausen. WP(*prasinus* F.): Augsburg. K 1874 (*prasinus* F.): Überall häufig. P: Fellheim, gemein. Ruile: Rohrbach. AF: Augsburg 21.9.40, 8.7.45, 25.10.45, Kissing 31.3.46, Augsburg 16.6.46, 8.9.47, Rosenauberg 3.4.47, Siebenbrunn 18.7.49, F: Landsberg 30.9.49. We: Gersthofen 4.55. Br: Burgwalden 5.5.56. M: Bergheim. R: Tiergarten-Appetshofen 2.43, Harburg 3.44, Hahnenberg 4.46. Bu: Stadtbergen 24.3.57, 3.5.57, 10.5.57, 8.6.57. Ep: Hochfeld.3.7.58.

Lebia Latr.

- chlorocephala Hoffm. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874: Über-
all nicht selten. Ruile: Rohrbach. M: Berg-
heim 3.46, 12.4.50. R: Himmelreich 4.46. Ep:
Heissesheim 3.5.58.
- cianocephala L. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. R: Ries.
- crux-minor L. E: Arlesried. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1874:
Augsburg, nicht selten. P: Rieden, sehr selten.
Ruile: Rohrbach. R: Mönchsdeggingen 9.50. M: Berg-
heim 20.1.51.

Demetrius Bon.

- atricapillus L. K 1867: Augsburg (v.Weidenbach). K 1873: Immen-
stadt (Stark).
- monostigma Sam. WP(unipunctatus Crz.): Augsburg. M: Bergheim 4.44,
Bergheim-Donaugenist 8.1.48.
- imperialis Germ. R: Lehmingen Genist 1931.

Dromius Bon.

- longiceps Dej. Horion 1941: Kissing am Lech (Hüther).
- linearis Oliv. K 1873: Augsburg, Lechufer am Spickel (Schweiger).
M: Bergheim 20.1.51.
- agilis F. E: Arlesried, selten. B: Zusmarshausen. v.W 1850: Augs-
burg. WP: Augsburg. K 1873: Überall häufig. P: Fellheim
häufig. Ruile: Rohrbach. R: Enkingen 2.48, Möder Wald
2.3.46. We: Peterhof 1.6.55.
- marginellus F. WP: Augsburg.
- fenestratus F. WP: Augsburg. K 1873: Allgäu (Stark). P: Rieden,
sehr selten. v.K: Kempten 1882. M: Bergheim 4.44.
- quadrimaculatus L. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. K 1873: Über-
all nicht selten. P: Rieden und Fellheim, häu-
fig. M: Bergheim. R: Tiergarten-Appetshofen
9.49. F: Stoffersberg 31.10.50. Bu: Stadtber-
gen 12.9.56. Ruile: Rohrbach.
- quadrinotatus Panz. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. St 1860: Holz-
schachen am Ursprung der Weissach, 10.Juli.
K 1873: Überall nicht selten. P: Fellheim,
ziemlich häufig. Ruile: Rohrbach.
- sigma Rossi WP: Augsburg. R: Ries. M: Bergheim 6.44, 3.46.
- nigriventris Thoms. E(oblitus F.): Arlesried. WP(notatus Steph.):
Augsburg. R: Ries. M: Bergheim. Ruile: Rohr-
bach.
- melanocephalus Dej. K 1873: Augsburg, in Geniste am Lech mehrere
(Kuhn).

Metabletus Schm.G.

- obscuroguttatus Dft. K 1873: Allgäu (Stark).
- pallipes Dej. P: Rieden.
- truncatellus L. B: Zusmarshausen. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach.

M: Bergheim 7.44, 24.8.48, 3.46, 8.1.48, 14.8.48.
 R: Wallerstein 3.46, Möttingen 6.48, Hoppingen
 5.45, Kräuterranken, Katzenstein, Kaufertsberg bei
 Lierheim 3.46, Kleinsorheim 3.46, Tiergarten bei
 Appethofen 3.49, Hoppingen 4.42, Enkingen 10.45,
 F: Hochzoll 16.5.48, Bu: Stadtbergen 23.3.57, 5.
 4.57.

foveatus Fourcr. R: Kleinsorheim 5.43, 15.3.45, 11.48, Wending 4.
 46, Tiergarten-Appethofen 5.49, Lindig 1931,
 Lierheim 11.48, Kaufertsberg-Lierheim 3.46,
 Hainsfarth 1931, 3.37, Kl.Hühnerberg 22.3.47,
 3.53.

Microlestes Schm.G.

minutulus Gze. WP(glabratus Dft.): Augsburg. Ruile: Rohrbach.
 We: Gablingen 26.5.54. R: Ries.

maurus Strm. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. M: Bergheim. R: Hah-
 nenberg 4.46.

Lissonychus Wissm.

quadrillum Dft. P: Rieden und Fellheim. R: Lindig.

Cymindis Latr.

humeralis Fourcr. WP: Augsburg. Ruile: Rohrbach. R: Hainsfarth
 10.9.32, Kalkhofer, Kl.Sorheim 4.50. M: Berg-
 heim, Mauern 12.7.50.

angularis Gyll. Horizon 1941: Augsburg (1 altes Ex. in coll. Kraatz
 DEI). R: Enkingen 3.43.

macularis Fisch. M: Bergheim, Sinning 31.7.50.

Odacantha Payk. L.

melanura L. F: Mertingen 24.5.58. M: Mertingen 23.8.58.

Brachynus Web.

crepitans L. WP: Augsburg. K 1873: Augsburg, nicht selten bei Lei-
 tershofen. Ruile: Rohrbach. R: Hainsfarth 18.7.32.
 20.7.32, 7.32, Himmelreich 4.46, 6.46, Rot.b. 4.46.
 M: Bergheim 4.47.

explodens Dft. WP: Augsburg. K 1873: Augsburg, selten. Ruile:
 Rohrbach. M: Meilenhofen 12.4.50, Hennenweidach
 18.4.50, Bergheim.

Verzeichnis der 267 schwäbischen Fundorte

(In Klammern ist bei jedem Fundort die Zahl der festgestellten Lauf-
 käferarten beigefügt).

Nördlingen: 61 Fundorte mit 176 Arten.

Alerheim (1), Auhausen (11), Aumühle bei Nördlingen (2), Brennhof

bei Heroldingen (2), Büchelberg bei Katzenstein (4), Burgranken = Kräuterranken bei Hoppingen (1), Christgarten im Kartäusertal (4), Deggingen (4), Enkingen (38), Fremdingen (5), Galgenberg-Ried (1), Grosselfingen (4), Grub = Grubweiher im Öttinger Forst (9), Hähnenberg bei Appetshofen (8), Hainsfarth (38), heroldingen (5), Himmelreich (7), Hohaus bei Hürnheim (3), Hölheim (2), Holzkirchen (2), Hoppingen = meist der Kräuterranken (24), Kalkhofer bei Kleinsorheim (3), Kartäusertal (3), Kaufertsberg bei Lierheim (2), Kleiner Hühnerberg bei Kleinsorheim (9), Kleinsorheim (15), Kräuterranken bei Hoppingen (9), Laub (7), Lehmingen (1), Lierheim (3), Lindig (2), Magerbein (2), Markhof bei Heroldingen (10), Mezenau (8), Möder Wald (3), Moos (1), Möttingen (1), Nähermengen (1), Nieder Altheim (1), Niederhaus (1), Nonnenholz bei Holzkirchen (4), Nördlingen (13), Öttingen (4), Öttinger Forst (1), Pfäfflingen (2), Prälatenweiher bei Mönchsdeggingen (6), Reimlingen (1), Ried (1), Ried-Galgenberg (1), Riedgraben (1), Ried allgemein, ohne nähere Ortsangabe (36), Schaffhausen (1), Sumpf bei Amerbach (2), Tiergarten bei Appetshofen (6), Ursprungsweiher bei Hohenaltheim (1), Utzmenningen (3), Wallerstein (3), Wennenberg (2), Wennemühle (6), Wörnitz (1), Wustberg bei Hohenaltheim (1).

Donauwörth: 15 Fundorte mit 61 Arten.

Donauwörth (10), Dosweiher bei Wending (1), Gansheim (1), Harburg (5), Heisseshaim-Donauried (7), Huisheim (1), Katzenstein (2), Kohlenbachtal bei Hoppingen (3), Kreuzhof (1), Mertingen-Donauried (16), Schwalb (6), Schwalberholz bei Wending (2), Schwalbmühlen (1), Wending (18), Wildbad bei Wending (2).

Neuburg: 19 Fundorte mit 184 Arten.

Bergheim (174), Bittenbrunn (2), Bruck (1), Buch (1), Etting (1), Finkenstein (13), Hard (1), Hemmenweidach (2), Hütting (1), Josshofen (14), Lechmündung (2), Loh Ziller (1), Mauern (1), Neuburg (3), Rohrbach (133), Sinning (1), Strass (1), Tierhaupten (2), Unterstall (1).

Dillingen: 1 Fundort mit 6 Arten.

Dillingen (6).

Wertingen: 3 Fundorte mit 16 Arten.

Asbacher Forst (8), Kühllental (6), Meitingen (3).

Neu-Ulm: 4 Fundorte mit 10 Arten.

Illermündung (5), Neu-Ulm (1), Senden-Iller (1), Sendenberg (1).

Günzburg: 2 Fundorte mit 3 Arten.

Günzburg (2), Leipheim (1).

Augsburg-Stadt: 16 Fundorte mit 239 Arten:

Augsburg allgemein, ohne nähere Ortsangabe (215), Lechufer im Bereich des Haunstetter Waldes (40), Haunstetter Wald (17), Hochablass am Lech (1), Hochfeld (7), Hochzoll, Lechufer bis zum Kuhsee (8), Kriegshaber (2), Lechufer zwischen Hochablass und Wolfzahnau, meistens Spickel (18), Pfersee, meistens Wertachufer (1), Rosenauberg (3), Sattlerhäusle-Lechauen (3), Siebenbrunn (25), Siebentischwald (4), Spickel (6), Wertachkanal (1), Wertachufer (12).

Augsburg-Land: 32 Fundorte mit 219 Arten.

Anhausen (4), Auerbach (1), Augsburg allgemein, ohne nähere Ortsangabe (215), Aystetten (7), Biburg (1), Burgwalden (50), Deuringen (2), Engelshof (5), Fischach (1), Gablingen (11), Gersthofen (31), Gessertshausen (1), Göggingen (4), Hammel (21), Hochfeld bei Haunstetten (1), Holzhausen (1), Horgau (12), Horgauergreut (6), Inningen (4), Königsbrunner Heide (2), Langweid (12), Leitershofen (5), Peterhof (3), Rauher Forst (3), Schäfstoss (1), Stadtbergen (63), Stettenhofen (11), Streitheim (2), Welden (4), Wellenburg (6), Westheim (1), Zusmarshausen (109).

Friedberg: 16 Fundorte mit 78 Arten:

Baindlkirch (1), Bitzenhofen (6), Derchinger Forst (3), Friedberg (15), Heilachwald (1), Heimathausen (1), Kissing Lechauen und Lechufer (38), Lechfeld bei Mering (1), Mering Lechauen und Lechufer (25), Mühlhausen (1), Rinnental (2), Schwabhof Lechauen und Lechufer (3), Stätzling (7), Steinach (2), Unterbergen (1), Wulfertshausen (2).

Illertissen: 3 Fundorte mit 8 Arten.

Altenstadt-Iller (3), Höhen bei Altenstadt (1), Winterrieden bei Babenhausen (5).

Krumbach: Bis jetzt noch keine Laufkäferfunde festgestellt.

Schwabmünchen: 13 Fundorte mit 22 Arten.

Böbingen (10), Diebeltal (1), Gennacher Härtle (6), Klimnach (1), Kloster Lechfeld (1), Lager Lechfeld (2), Langenneufnach (1), Lechfeld (1), Leuthau (1), Schwabegg (1), Schwabmünchen (11), Strassberg (2), Unter-Rothan (2),

Memmingen: 3 Fundorte mit 118 Arten.

Arlesried (48), Eisenburg (1), Fellheim (98).

Mindelheim: 3 Fundorte mit 13 Arten.

Ältensteig (11), Moosburg beim Aufhof (3), Wörishofen (1).

Kaufbeuren: 5 Fundorte mit 10 Arten.

Asch Lechauen (1), Grosskitzighofer Moos bei Buchloe (1), Kaufbeuren (3), Pforzen-Am Letten (1), Pforzen-In der Schand (4).

Kempton: 5 Fundorte mit 36 Arten.

Bruckmoos bei Wildpoltsried (1), Haldiger Rain im Kemptener Wald (1), Kempton (31), Krugzell-Iller (6), Langholz im Kemptener Wald.

Markt Oberdorf: 4 Fundorte mit 15 Arten.

Auerberg (10), Elbsee bei Aitrang (3), Korbsee bei Biessenhofen (7), Obergünzburg (1).

Lindau: 1 Fundort mit 7 Arten.

Lindau, meist Bodenseeufer (7).

Sonthofen: 44 Fundorte mit 118 Arten.

Allgäu, ohne nähere Ortsangabe (56), Alpsee bei Immenstadt (1), Bacherloch (1), Beseler (1), Birgsau (2), Börlas (4), Breitengeren Alp (1), Eis-See 1829 m nördlich vom Rauheck, südöstlich der Höfats (1), Fellhorn (1), Fischen (8), Gaisalp 1220 m (5), Giebelhaus im Hintersteiner Tal (1), Hauchenberg (1), Hindelang-Oberdorf (2), Hinterstein (11), Hochvogel (1), Holzschachen am Ursprung der Weissach (1), Immenstadt (11), Immenstädter Horn (2), Kemptener Hütte (4), Mindelheimer Hütte (1), Nebelhorn (5), Nebelhornhaus (1), Ob dem Speicher (2), Oberer Gaisalpsee 1770 m (1), Oberjoch (7), Obermaiselstein (1), Oberstdorf (20), Oberstdorf-Illerufer (4), Oytal (2), Rettenberg (1), Rothwasser am Kemptener Wald (1), Rottachwald bei Immenstadt (6), Seebichel 2100 m bei der Rappen-seehütte (7), Sonthofen (1), Spielmannsau (2), Spiesser bei Oberjoch (4), Steigbach bei Immenstadt (2), Steineberg bei Immenstadt

(1), Stuiben (7), Tiefenbach (1), Trettach-Jybachmündung 850 m
 (1), Trettach-Spielmannsau 990 m (1), Untereggen-Weissach (2).

Füssen: 17 Fundorte mit 118 Arten.

Bannwaldsee (1), Füssen (5), Hohenschwangau (1), Hopfen (1), Hop-
 fensee (3), Illasberg-Lechenge (66), Osterreinen (2), Pfronten (1),
 Rieden (86), Rieden-Lech (5), Säuling am Nordhang 1300 m (1),
 Schwangau (1), Senkele-Ach (1), Tegelberg bei Füssen (4), Trauch-
 gau-Halblech (1), Waltenhofen-Lech (1), Wilder Freithof 1815 m (1).

Verzeichnis der 32 benachbarten nicht-schwäbischen Fundorte

Schwabach: Aurau (1).

Gunzenhausen: Gelber Berg (1), Hahnenkamm (1), Polsingen (2).

Weissenburg: Büttelsbrunn (1), Ramsberg (1).

Eichstätt: Aicha (1), Fränk.Jura (1), Konstein (2), Meilenhofen (1).

Schrobenhausen: Hagenauer Forst (2).

Aichach: Aindling (6), Gallenbach (4), Indersdorf (3), Totenweis (10).

Landsberg: Haltenberg-Lech (2), Landsberg (16), Schwabstadl (2), Stuf-
 fersberg (1).

Schongau: Epfach (3), Fronreitner See (3), Höhenfurch (2), Kreuter
 steg (6), Riesen-Lech (1), Schongau (1), Steingadener Ge-
 birge (1).

Walsertal: Hirschegg (2), Riezlern (4), Walsertal (3).

Leutkirch: Schwarzer Grat bei Isny (1).

Ulm: Gebiet des Oberamtes (38).

Aalen: Röhrbachtal (1).

Zum Schluss

Wir kennen heute 353 Arten Laufkäfer aus Schwaben.

Der Vergleich mit benachbarten Gebieten gibt dieser Zahl ihren Wert.

Müller	nannte	1912	für	Vorarlberg	268	Arten
Wörndle	"	1950	"	Nordtirol	299	"
Singer	"	1955	"	Mainfranken	300	"
Horion	"	1959	"	Württemberg	322	"
Döderlein	"	1932	"	Deutschland	600	"

Die vorliegende Arbeit soll auch den Dank zum Ausdruck bringen an die
 43 Sammler, die sich in dem Zeitraum von 180 Jahren (seit 1782) um die
 Erforschung der schwäbischen Heimat bemüht, an die Spezialisten, die
 durch eindeutige Bestimmung der Tiere dieser Arbeit den vollen Wert
 gesichert und an die 12 Chronisten, die durch die Veröffentlichung
 die Ergebnisse vor dem vergessen-werden bewahrt haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Naturforschenden Gesellschaft Augsburg](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [015_1962](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Heinz

Artikel/Article: [Die Tierwelt Schwabens. 5. Teil - Die Laufkäfer. 37-84](#)